



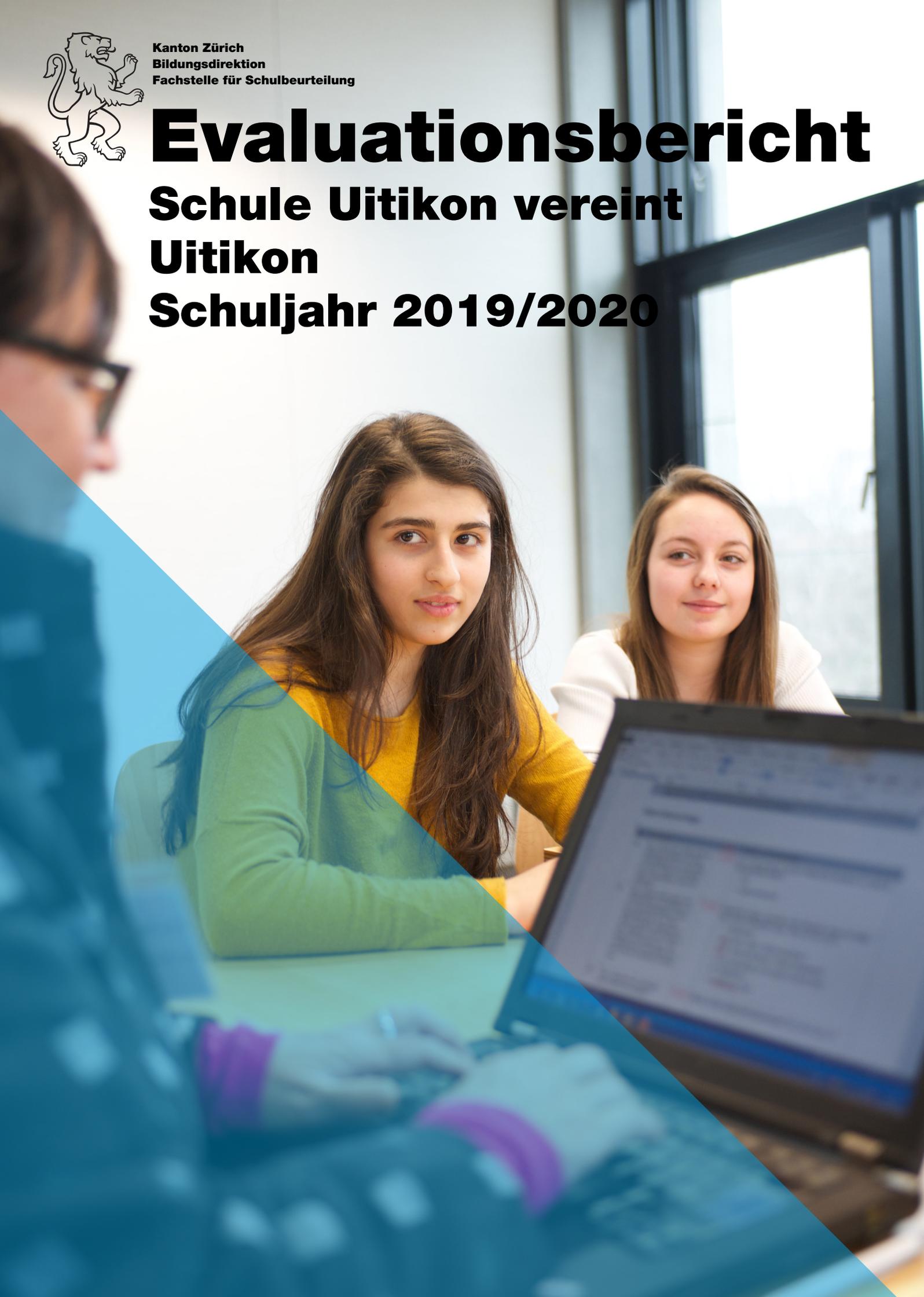
Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Uitikon vereint

Uitikon

Schuljahr 2019/2020



Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Zweck der Evaluation | 3 |
| Qualitätsansprüche | 3 |
| Vorwort | 4 |
| Die Qualität Ihrer Schule im Überblick | 5 |
| Kurzporträt der Schule Uitikon vereint | 6 |
| Vorgehen | 7 |
| Qualitätsprofil | |
| Schulgemeinschaft | 8 |
| Unterrichtsgestaltung | 10 |
| Individuelle Lernbegleitung | 12 |
| Sonderpädagogische Angebote | 14 |
| Beurteilung der Schülerinnen und Schüler | 16 |
| Berufswahlvorbereitung | 18 |
| Schulführung | 20 |
| Qualitätssicherung und -entwicklung | 22 |
| Zusammenarbeit mit den Eltern | 24 |
| Anhang | |
| Methoden und Instrumente | 26 |
| Datenschutz und Information | 27 |
| Beteiligte | 28 |
| Ergebnisse der schriftlichen Befragung | 29 |

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Qualitätsansprüche

Die Schule Uitikon vereint wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.



Berufswahlvorbereitung

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.



Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.



Schulführung

Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.



Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.



Sonderpädagogische Angebote

Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Uitikon vereint vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung dargestellt, welche im Hinblick auf den Besuch der Schule durchgeführt worden ist.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch der Umgang mit den Evaluationsergebnissen in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Uitikon vereint und der Schulbehörde Uitikon für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beitragen, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Pia Morath, Teamleitung

Zürich, 22. Januar 2020

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Uitikon vereint wie folgt:



Schulgemeinschaft

Das Schulteam stärkt mit gemeinschaftsfördernden Aktivitäten und passenden Massnahmen an allen Standorten ein friedliches Schulklima, in welchem sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen.



Berufswahlvorbereitung

Die Schule gestaltet den Berufswahlprozess strukturiert. Die Lehrpersonen begleiten und unterstützen die Jugendlichen in der Berufsfindung zumeist engagiert und lösungsorientiert.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen mit vielfältigen Lernformen für einen abwechslungsreichen, interessanten und gut strukturierten Unterricht. Fast alle achten auf einen respektvollen Umgang und fördern ein lernfreundliches Klassenklima.



Schulführung

Die Führung im personellen Bereich erfolgt wohlwollend und mehrheitlich systematisch. Die pädagogische Arbeit wird umsichtig gesteuert. Der organisatorische Bereich ist klar definiert und effizient geleitet.



Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen begleiten das Lernen der Schülerinnen und Schüler mehrheitlich aufmerksam. Sie berücksichtigen die verschiedenen Lernvoraussetzungen unterschiedlich angemessen.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Das Schulteam arbeitet engagiert und praxisbezogen an bedeutsamen pädagogischen Schwerpunkten. Die Entwicklungsarbeit ist sorgfältig und weitgehend zielgerichtet geplant.



Sonderpädagogische Angebote

Die sonderpädagogische Förderung orientiert sich grob an einem Planungszyklus. Die qualitative Ausgestaltung der Elemente und eine wenig etablierte Zusammenarbeit erschweren eine zielgerichtete Förderung.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule gestaltet die Informationspraxis zu relevanten schul- und klassenspezifischen Themen zuverlässig und bietet den Eltern passende Kontaktmöglichkeiten. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist etabliert.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam setzt sich mit der Beurteilung auseinander, Absprachen sind teils vorhanden. Die Lehrpersonen orientieren sich bei der Bewertung oft an inhaltlichen Kriterien. Insgesamt sind die Einschätzungen wenig vergleichbar.

Kurzporträt der Schule Uitikon vereint

| Stufen | Anzahl Klassen | Anzahl Schüler/-innen |
|--|----------------|------------------------|
| Kindergartenstufe | 5 | 103 |
| Unterstufe | 7 | 144 |
| Mittelstufe | 6 | 130 |
| Sekundarstufe | 3 | 62 |
| Der Schulleitung unterstellte Mitarbeitende | | Anzahl Personen |
| Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen) | | 40 |
| Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung) | | 10 |
| Betreuungspersonen | | 12 |
| Schulsozialarbeiter/-innen | | 1 |
| Klassenassistenten | | 8 |
| Weitere: Zivildienstleistende | | 2 |

Die Schule Uitikon ist eine vereinte Schule und umfasst vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe alle Stufen. Die drei Schulanlagen sind in unterschiedlichen Zonen der Gemeinde angesiedelt. An allen Standorten befinden sich Kindergartenklassen. Im Schulhaus Rietwis werden zusätzlich zwei erste Klassen sowie je eine 2., 3., 5. und 6. Klasse unterrichtet. Im Schulhaus Mettlen sind je eine 1., 2. und 3. Klasse sowie eine Turnhalle untergebracht. Das Schulhaus Schwerzgrueb umfasst neben zwei 4. Klassen und je einer 5. und 6. Klasse die Sekundarstufe mit drei abteilungsdurchmischten Stammklassen (A und B). Die Fächer Mathematik, Englisch und Französisch werden auf drei verschiedenen Anforderungsstufen unterrichtet.

An allen Standorten ist ein altersentsprechendes Betreuungsangebot in Form des Schülerclubs eingerichtet und bietet neben einem Mittagstisch verschiedene Module für die Nachmittagsbetreuung an.

Die Schule wird von zwei Leitungspersonen mit einem Pensum von insgesamt 192% geführt. Die Verantwortungsbereiche sind einerseits auf die Kindergarten-/Unterstufe sowie den Schülerclub und andererseits auf die Mittel-/Sekundarstufe aufgeteilt. Die Schulverwaltung unterstützt die Schulleitung und die Schulpflege im administrativen und organisatorischen Bereich. Die Schulleitung bildet gemeinsam mit der Leitung Schulverwaltung die Geschäftsleitung. Die Mitarbeitenden des Hausdienstes sorgen für einen gepflegten Unterhalt der Schulanlagen und bieten wertvolle Unterstützung bei Anlässen und infrastrukturellen Belangen.

Die kontinuierlich wachsende Bevölkerung und die damit einhergehende Erhöhung der Anzahl Schülerinnen und Schüler stellt eine grosse Herausforderung bezüglich Schulraumplanung dar. Die Schule hat diese Entwicklung im Fokus und plant in den kommenden Jahren Stufenzentren einzurichten.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Uitikon vereint dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

| | |
|--|------------------------------|
| Vorbereitungssitzung | 12.06.2019 |
| Einreichen des Portfolios durch die Schule | 30.09.2019 |
| Evaluationsbesuch | 09.12.2019 bis 11.12.2019 |
| Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde | 15.01.2020 |

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 19.08.2019 und 02.10.2019 statt.

| | |
|---|------|
| Rücklauf Klassenlehrpersonen Kindergarten und Primarstufe | 100% |
| Rücklauf Klassenlehrpersonen Sekundarstufe | 100% |
| Rücklauf weitere Lehrpersonen | 80% |
| Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe | 87% |
| Rücklauf Eltern Sekundarstufe | 85% |
| Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe | 97% |
| Rücklauf Schülerschaft Sekundarstufe | 90% |

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P 40 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer 40).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Selbstbeurteilung der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

| | |
|----|---------------------|
| 25 | Unterrichtsbesuche |
| 3 | Pausenbeobachtungen |

Interviews

| | | | |
|---|--------------------------|----|------------------------------|
| 8 | Interviews mit insgesamt | 36 | Schülerinnen und Schülern |
| 8 | Interviews mit insgesamt | 34 | Lehrpersonen |
| 1 | Interview mit | 2 | Mitgliedern der Schulleitung |
| 1 | Interview mit | 2 | Mitgliedern der Schulbehörde |
| 4 | Interviews mit insgesamt | 18 | Eltern |
| 1 | Interview mit | 1 | Schulmitarbeitenden |

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Das Schulteam stärkt mit gemeinschaftsfördernden Aktivitäten und passenden Massnahmen an allen Standorten ein friedliches Schulklima, in welchem sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen.



- » Die Lehrpersonen achten auf einen respektvollen Umgang mit und unter den Schülerinnen und Schülern, was ein harmonisches Miteinander begünstigt. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich an allen Standorten gut aufgehoben.
- » Im Jahresverlauf verankerte Rituale und Aktivitäten stärken die Identifikation mit der Schule, unterstützen das gegenseitige Kennenlernen und festigen das Gemeinschaftsgefühl. Ein stufenübergreifendes Präventionskonzept bildet die Grundlage, um das Lernen sozialen Verhaltens zu fördern.
- » Die standortspezifischen Verhaltensgrundsätze sind transparent kommuniziert und bilden einen geeigneten Rahmen für ein respektvolles Miteinander. Sie sind von den Schulbeteiligten akzeptiert und werden als sinnvoll anerkannt.
- » Das Schulteam nimmt die Anliegen der Schülerinnen und Schüler grundsätzlich ernst. Es bestehen altersgerechte Möglichkeiten, Ideen einzubringen und Mitverantwortung für die Schul- und Klassengemeinschaft zu übernehmen.

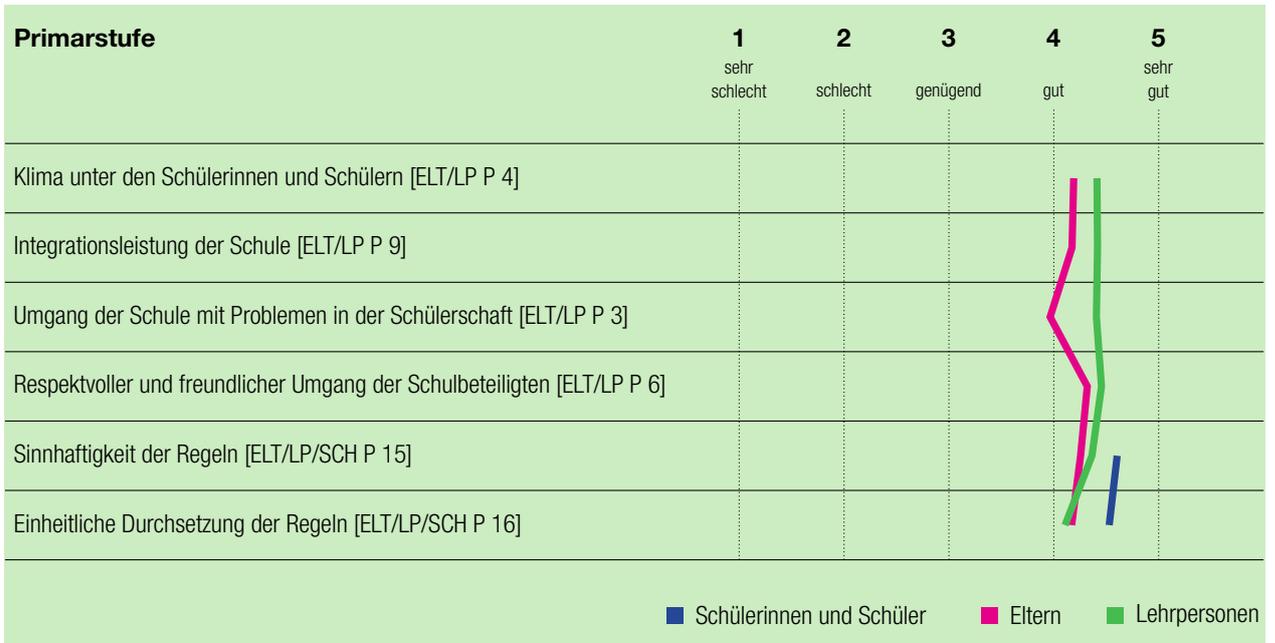


An allen Standorten zeigt sich ein friedliches, respektvolles Miteinander. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl. Dies manifestiert sich auch in den positiven Befragungsergebnissen im Bereich Schulklima (z. B. ELT P/S 1, 900). Auf der Primarstufe weisen verschiedene Items gar einen kantonal überdurchschnittlichen Mittelwert auf (z. B. SCH P 1). Durch die überschaubare Grösse der einzelnen Schulstandorte stehen die Lehrpersonen in gutem Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern und sprechen unangemessenes Verhalten an. Bei Problemen auf den Schularealen ist die Pausenaufsicht präsent und kann bei Bedarf unterstützend zur Klärung beigezogen werden.

Das Schulteam schenkt der Gemeinschaftsstärkung mit geeigneten Massnahmen und Aktivitäten die nötige Beachtung. Für jeden Standort bestehen auf die Gegebenheiten abgestimmte Verhaltensgrundsätze, die den respektvollen Umgang untereinander unterstützen. Die Regeln sind meist positiv formuliert sowie altersgerecht visualisiert und den Schülerinnen und Schülern gut bekannt. Die Sanktionen bei Fehlverhalten sind unterschiedlich. Verschiedene identitätsstiftende Rituale wie beispielsweise die Begrüssung zum Schuljahresstart oder die Verabschiedung der austretenden Schülerinnen und Schüler sowie diverse standortspezifische, stufen- oder klassenübergreifende Anlässe begünstigen das gegenseitige Kennenlernen und stärken die Schulgemeinschaft (z. B. Projektwoche, NaTech-Morgen). Die Schule trägt das Label «Sportfreundliche Schulkul-

tur» und legt entsprechend einen Fokus mit verschiedenen alters- sowie schulhausdurchmischten sportlichen Aktivitäten (z. B. Wintersporttag, Eislaufen). Um das soziale Verhalten zu stärken, hat das Schulteam im Sinne der Prävention pro Stufe Schutzfaktoren definiert, die trainiert werden sollen. Dazu stehen Unterrichtsmaterialien bzw. vorbereitete Lektionsreihen zur Verfügung (z. B. Konfliktlösestrategie). Ergänzend führt die Fachperson für Schulsozialarbeit bedarfsgerechte Interventionen durch. Der Schülerclub wird sehr geschätzt und verschiedentlich als weiteres Element für das Gelingen der Schulgemeinschaft angesehen.

An jedem Standort sind Partizipationsmöglichkeiten eingerichtet. In allen Stufen findet regelmässig eine altersgerechte Form des Klassenrates statt. In den Schulhäusern Scherzgrueb und Rietwis bestehen zusätzlich Schülerräte. Die Delegierten vertreten die Anliegen aus ihren Klassen. Die Realisierung des Pausenkiosks oder Mitsprache bei der Kleiderregel stellen Beispiele von Ergebnissen dieser Gremien dar. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich mit ihren Anliegen kantonal überdurchschnittlich ernst genommen (SCH P/S 11). Die Mitsprache bei Entscheidungen werten die Jugendlichen der Sekundarstufe allerdings unterdurchschnittlich (SCH S 12). Das Schulteam sieht Optimierungsmöglichkeiten im Bereich der Partizipation mit dem Ziel, vermehrt eine echte Mitsprache zu ermöglichen. Eine Überarbeitung des Konzepts Schülerpartizipation ist vorgesehen.



Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen sorgen mit vielfältigen Lernformen für einen abwechslungsreichen, interessanten und gut strukturierten Unterricht. Fast alle achten auf einen respektvollen Umgang und fördern ein lernfreundliches Klassenklima.



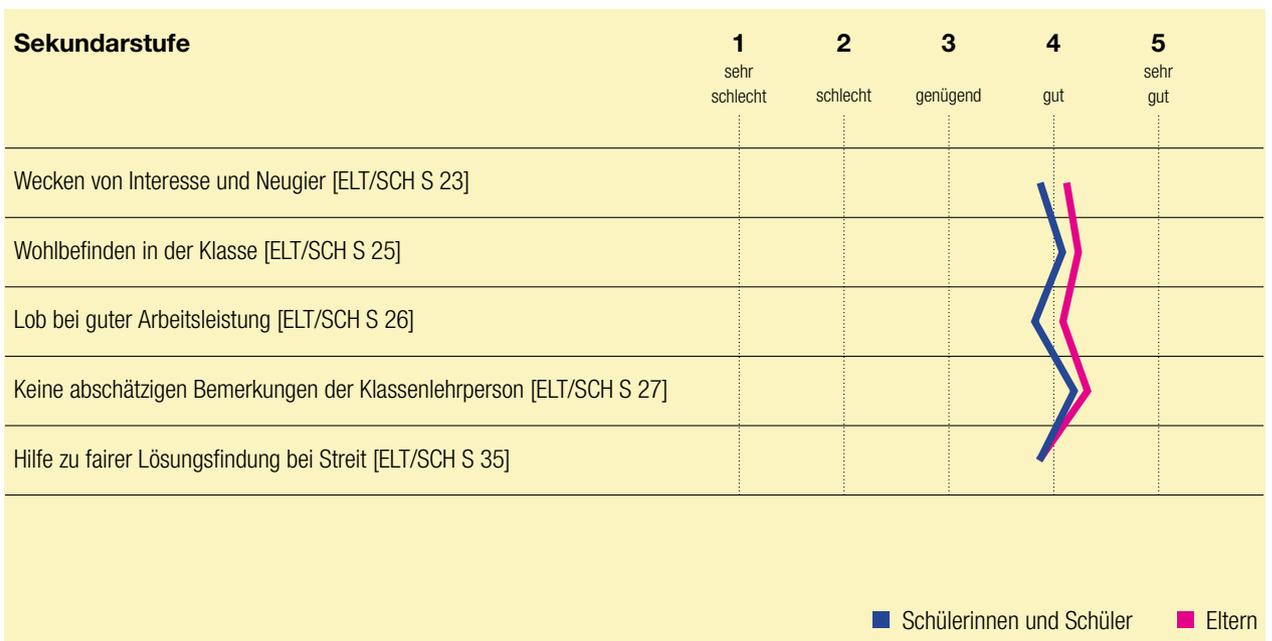
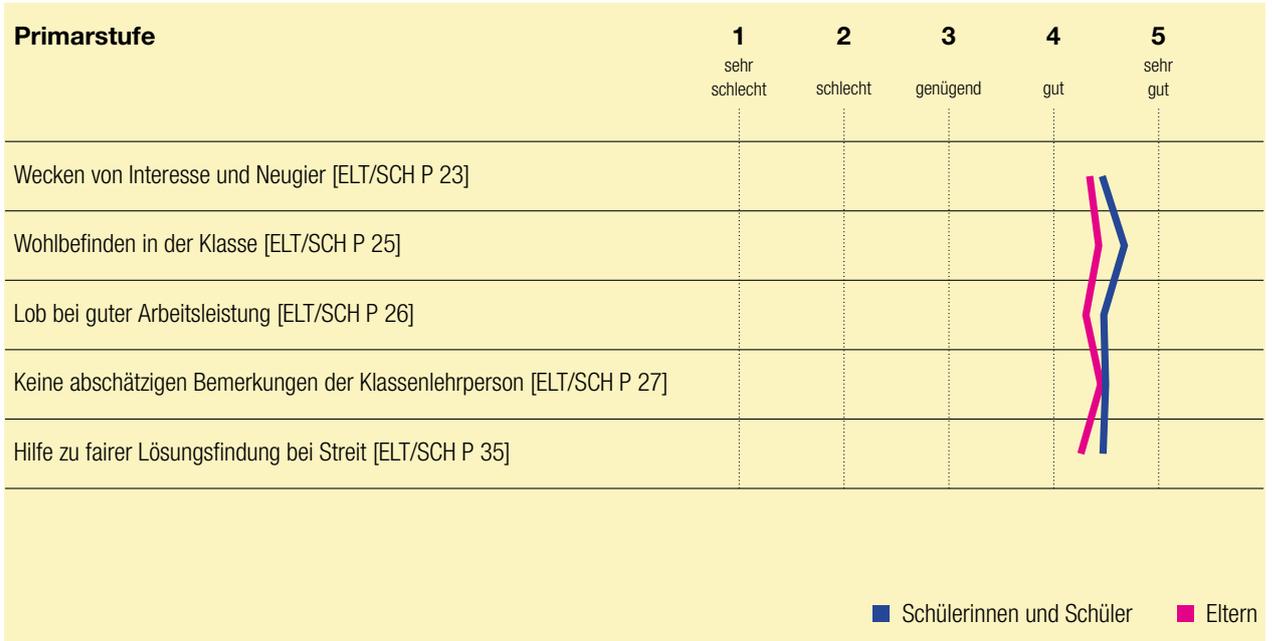
- » Die Lehrpersonen bieten den Schülerinnen und Schülern ausreichend Orientierung im Unterrichtsverlauf; die Kommunikation von Lernzielen erfolgt wenig explizit. Sie verstehen es gut, bei den Schülerinnen und Schülern Interesse am Unterricht zu wecken. Die Lektionen sind meist geschickt strukturiert und die Lern- und Arbeitsphasen altersgerecht rhythmisiert. Die Lehrpersonen setzen unterschiedliche Sozialformen, dem Auftrag- oder Lerninhalt entsprechend, ein.
- » Der Umgang in den Klassen ist grundsätzlich wertschätzend und respektvoll. Die Lehrpersonen fördern mit passenden Massnahmen gezielt ein positives Klassenklima. Auf Störungen im Unterricht und im Zusammenleben reagieren sie zeitnah. Klassenregeln sind auf allen Stufen akzeptiert und begünstigen das freundliche Miteinander. Ein Klassenrat ist in fast allen Klassen eingerichtet. Die Lehrpersonen achten auf einen konstruktiven Umgang mit Fehlern.



Fast alle Lehrpersonen geben am Anfang einer Lektion Inhalt und Ablauf bekannt. Anweisungen und Aufträge an die Schulkinder erfolgen meistens mündlich, unterstützt von einer Visualisierung an der Wandtafel oder auf dem Arbeitsblatt. Lernziele sind teilweise transparent. Sie werden eingesetzt, um den Schülerinnen und Schülern Orientierung im Lernprozess zu geben, sind aber meist wenig handlungsleitend. Die Aktivierung der Schulkinder gelingt den meisten Lehrpersonen gut, sie nutzen teilweise ritualisierte Einstiegsformen wie z. B. ein passendes Spiel oder moderieren eine kurze Diskussion zur Anknüpfung am Vorwissen. Andere führen ihre Klasse beispielsweise mit offenen Fragestellungen an ein Thema heran. Die Lernschritte einer Lektion bauen meist stimmig aufeinander auf, ein Teil der Lehrpersonen nutzt eingespielte Arbeits- und Lernformen. Eine Mehrheit setzt vielfältige Unterrichtsmethoden ein und variiert geschickt Wochenplanarbeitsphasen, Werkstattunterricht, gemeinsame Erarbeitung des Lernstoffs und Übungsphasen. Obwohl das Schulteam sich zum Grundsatz «Denken – Austauschen – Vernetzen» verpflichtet, ist dieser Ansatz nur vereinzelt beobachtbar. Verschiedentlich setzen Lehrpersonen neue Medien zielgerichtet ein, punktuell rhythmisieren sie den Unterricht mit Bewegungspausen.

Der Umgang zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern ist wertschätzend und meist respektvoll. Ein Bei-

spiel dafür stellt die gelebte Grüsskultur dar. Die Atmosphäre in den Klassen ist freundlich und entspannt. Fast alle Lehrpersonen reagieren bei ausgrenzendem Verhalten umgehend. Auf allen Stufen konkretisieren die Lehrpersonen Module des Präventionskonzepts und stärken die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, um sich beispielsweise über Befindlichkeiten auszutauschen (Smiley-Bilder, Gefühlskarten, Kommunikationstraining). Ein fest installierter Klassenrat unterstützt die Schulkinder in fast allen Klassen dabei, auftauchende Probleme zu besprechen und eigene Lösungsansätze einzubringen. Mit zunehmendem Alter übernehmen die Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für das Zusammenleben und leiten diesen beispielsweise selber. Einige Lehrpersonen arbeiten mit Wochenzielen für die Klasse, um eine konstruktive Atmosphäre zu stärken. Viele führen die Klasse bestimmt und freundlich. Sie haben grösstenteils den Überblick über die Aktivitäten ihrer Schülerinnen und Schüler. Eine Mehrheit der Lehrpersonen antizipiert Störungen frühzeitig und fangen sie, beispielsweise mit einem Gespräch, auf. Viele loben die Schülerinnen und Schüler für Gelungenes und motivieren sie, ihr Verhalten in eine positive Richtung zu lenken. Einige Lehrpersonen verwenden individuelle Belohnungs- und Bestrafungssysteme, die Sekundarstufe hat sich auf ein Ampelsystem geeinigt.



Individuelle Lernbegleitung



Die Lehrpersonen begleiten das Lernen der Schülerinnen und Schüler mehrheitlich aufmerksam. Sie berücksichtigen die verschiedenen Lernvoraussetzungen unterschiedlich angemessen.



- » Die Unterrichtsorganisation ermöglicht den Lehrpersonen genügend Zeitfenster, um Schülerinnen und Schüler beim Lernen zu unterstützen. Sie helfen ihnen bei Lernschwierigkeiten situativ und engagiert.
- » Ein Teil der Lehrpersonen gestaltet wiederholt Unterrichtssequenzen und Settings, welche unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigen. In anderen Klassen wird die Vielfalt wenig konsequent beachtet.
- » Die Lehrpersonen führen die Schülerinnen und Schüler punktuell an das eigenverantwortliche Lernen heran. Die Einführung von kooperativen Lernformen ist im Schulteam aufbauend koordiniert. Einzelne Lehrpersonen ermöglichen durch eine kleinschrittige Unterrichtsgestaltung wenig selbständiges Lernen.
- » Die Übertritte sind gut organisiert. Die Schulkinder lernen am «Wellentag» die neue Stufe kennen. Die Fachstelle für Schulsozialarbeit begleitet die Schülerinnen und Schüler beim Übergang. Institutionalisierte Schnittstellengespräche stellen den Informationsaustausch sicher.



Die Lehrpersonen unterstützen die Lernenden in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen, gehen meist aufmerksam auf sie ein und bieten rasch Hilfestellungen. Sie verwenden geschickte Fragestellungen und führen die Schulkinder zu eigenen Erkenntnissen. Vereinzelt verhindern allerdings längere Wartezeiten bei Unklarheiten oder Unsicherheiten eine effektivere Zeitnutzung. In einigen Klassen sind mögliche Vorgehensweisen bei Unklarheiten als Hilfestellung visualisiert oder ein Patensystem eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler unterstützen sich oft gegenseitig. Die Werte der schriftlichen Befragung von Schulkindern, Eltern und Lehrpersonen zu den Fragen betreffend Unterstützung und Begleitung beim Lernen liegen mehrfach über dem kantonalen Durchschnitt (z. B. SCH P/S 45, SCH P 74).

Der Umgang mit Vielfalt in Bezug auf das Anspruchsniveau erfolgt unterschiedlich adäquat und ist lehrpersonenabhängig. Verschiedentlich bieten Lehrpersonen Settings mit mehreren Schwierigkeitsgraden an, z. B. in der Auffangzeit im Kindergarten. Einige Lehrpersonen der Primarstufe differenzieren verschiedene Niveaus für die Planarbeit, geben offene Aufgabenstellungen oder unterscheiden Anforderungsstufen. In manchen Klassen bearbeiten alle Schülerinnen und Schüler dieselben Aufgabenstellungen oder bekommen für Gruppenarbeiten den gleichen Auftrag, obwohl eine Differenzierung möglich wäre. Die meisten Lehrpersonen geben schnelleren Schulkindern Zusatzaufgaben. Die Sekundarstufe bietet in einigen Fächern verschiedene Nive-

aus an und nutzt vereinzelt offene Aufträge. Ausserdem gibt es Gefässe wie bspw. den Atelierunterricht, bei welchem die Jugendlichen den Lernweg selber bestimmen. Es ist unklar, wie in den abteilungsdurchmischten Sekundarklassen (A, B) den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen entsprochen wird. Die uneinheitliche Praxis der Schule manifestiert sich auch in den divergierenden Werten aus der schriftlichen Befragung von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen bei der Frage nach unterschiedlichen, auf das Können abgestimmten Aufgabenstellungen (SCH P/S 41, LP P/S 41).

Im Unterricht finden sich meist Sequenzen, die Ansätze für eigenverantwortliches Lernen verfolgen. Zur Unterstützung der Lernplanung führen einige Schülerinnen und Schüler ein Lernjournal oder sind am Aufbau eines Portfolios. Die gezielte Auseinandersetzung damit findet noch wenig statt. Punktuell geben Lehrpersonen Checklisten für die Planung einer selbst gesteuerten Lernphase ab. Vereinzelt erhalten Schulkinder auch Raum für eigenverantwortliches Arbeiten und haben Zugang zu vielfältigen Lernmaterialien. Das schuleigene Curriculum zu kooperativen Lernformen folgt einem logischen Kompetenzaufbau und sieht auch eine Festigungsphase vor. Die Vermittlung von Arbeits- und Lerntechniken erfolgt nur teilweise systematisch, oft auch situativ. Vereinzelt leiten und kontrollieren die Lehrpersonen den Lernprozess engmaschig, die vorgegebenen Schritte sind für alle dieselben und verhindern eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernen.





Sonderpädagogische Angebote



Die sonderpädagogische Förderung orientiert sich grob an einem Planungszyklus. Die qualitative Ausgestaltung der Elemente und eine wenig etablierte Zusammenarbeit erschweren eine zielgerichtete Förderung.



- » Das sonderpädagogische Konzept legt die Strukturen für die Förderung von Schülerinnen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen ausführlich dar, die aktuellen Vorgehensweisen stimmen damit punktuell überein.
- » Die Umsetzung des Förderplanungszyklus erfolgt in Teilbereichen. Förderunterlagen werden nicht konsequent erstellt, deren Qualität ist unterschiedlich. Eine zielorientierte Förderung im sonderpädagogischen Bereich ist wenig explizit.
- » Die Lerninhalte der Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf orientieren sich grösstenteils an den Themen des Regelklassenunterrichts. Die Lernsettings finden vorwiegend örtlich separiert statt. Integrative Unterrichtsformen sind wenig elaboriert.
- » Rollen und Verantwortlichkeiten der Zusammenarbeit sind konzeptionell geklärt. Die kindbezogene Zusammenarbeit erfolgt vorwiegend bilateral und orientiert sich kaum an einer gemeinsamen Unterrichtsplanung. Die Nutzung der Kompetenzen und Ressourcen von Fachpersonen erfolgt wenig systematisch.



Das sonderpädagogische Konzept bildet den Förderplanungszyklus ab, die Umsetzung ist nur bedingt gewährleistet. Die Zuweisung von sonderpädagogischen Ressourcen erfolgt konsequent über das Schulische Standortgespräch (SSG). In den eingesehenen Protokollen sind keine übergeordneten Ziele, jedoch Massnahmen auf der organisatorischen Ebene (z. B. Fortsetzung IF Unterricht) aufgeführt. Die Ziele werden teilweise in einem separaten, individuellen Dokument von den Fachpersonen, mehrheitlich überprüfbar, formuliert. Der Einbezug von Eltern oder Schulkindern in diesen Prozess bildet keine übliche Praxis. Die Gestaltung der Förderpläne erfolgt nicht konsequent nach den Vorgaben im Konzept. Es liegen zum Teil Unterlagen für die Förderplanung von IF und DaZ vor, Unterlagen für ISR Schulkinder sind an den Evaluationstagen nicht einsehbar. Oft fehlen in den vorliegenden Förderplänen Zuständigkeiten und eine Verbindung zu laufenden Beobachtungen respektive Überprüfungen. Die Fachpersonen halten in der Regel Notizen zum Lernprozess in einem persönlichen Dokument fest. Das Schulteam setzt teils verbindliche Instrumente zur Förderdiagnostik ein. Kindergarten- und Unterstufenlehrpersonen nutzen vereinbarte Testverfahren auch zur Diagnostik, die Mittelstufe trifft im pädagogischen Team entsprechende Absprachen. Die Auswertung einer Erhebung erfolgt meist durch die Klassenlehrperson. Zum Schuljahresbeginn und bei Bedarf führen Fachpersonen eigene, wenig systematische Beobachtungen im Klassenunterricht durch, um den Förderbedarf einzelner Schülerinnen und Schüler zu erhe-

ben oder zu bestätigen. DaZ-Lehrpersonen überprüfen den Sprachstand systematisch mit dem vorgegebenen Instrumentarium Sprachgewandt.

Die Fördermassnahmen erfolgen oft räumlich separiert. Diese Lektionen sind mehrheitlich mit dem Unterricht der Klassen koordiniert, es gelten dann die gleichen Inhalte im Kleingruppensetting. Einige Lektionen sind integriert und durchlässig, so dass mehrere Schulkinder von einer Unterstützung durch die Fachperson profitieren. Im Schulteam gibt es wenig Erfahrung mit integrativen Lernsettings, die sonderpädagogische Förderung wird mehrheitlich als zusätzliche Hilfestellung verstanden. Eine zielgerichtete, integrative Förderung mit angepassten Materialien und passenden Hilfsmitteln im Klassenunterricht ist wenig verbreitet.

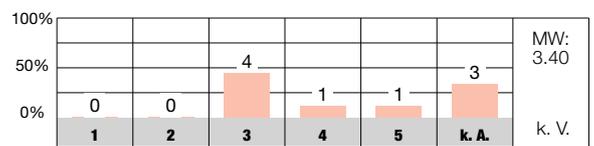
Für das SSG tauschen sich die für die Förderung Verantwortlichen aus. Die kindbezogene Zusammenarbeit der Lehr- und Fachpersonen findet bilateral statt. Zeitgefässe für eine gemeinsame Unterrichtsplanung und einen institutionalisierten, regelmässigen Austausch sind kaum etabliert. Die Kompetenzen und Ressourcen der Fachpersonen werden zu wenig effizient für die Förderung der Schulkinder mit besonderen Bedürfnissen genutzt: Bei Einführungssequenzen übernehmen sie oft keine tragende Rolle und im restlichen Unterricht fungieren sie als Hilfslehrpersonen, die Fragen der Schulkinder beantworten. Im separativen Setting profitieren oft nur einzelne Kinder.



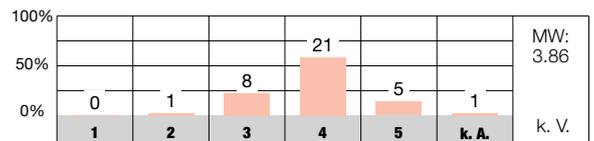
Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. [LP P 60]



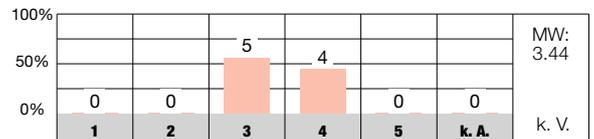
Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. [LP S 60]



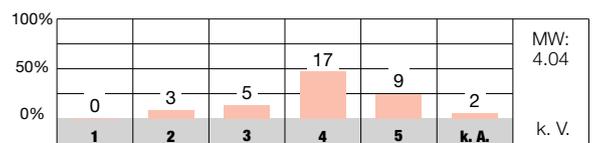
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP P 61]



Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP S 61]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P 65]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP S 65]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler



Das Schulteam setzt sich mit der Beurteilung auseinander, Absprachen sind teils vorhanden. Die Lehrpersonen orientieren sich bei der Bewertung oft an inhaltlichen Kriterien. Insgesamt sind die Einschätzungen wenig vergleichbar.



- » Das Schulteam tauscht sich wiederkehrend zur individuellen Beurteilungspraxis aus. Einzelne Absprachen sind vorhanden, das Treffen von Verbindlichkeiten im Hinblick auf eine gemeinsame Ausrichtung gelingt in den Stufen unterschiedlich gut.
- » Inhaltliche Kriterien bilden meist die Grundlage für die fachliche und überfachliche Beurteilung.
- » Die bilanzierende Beurteilung ist mehrheitlich nachvollziehbar und fair. Die Lehrpersonen setzen manchmal formative Einschätzungen für das Lernen ein.
- » Das Schulteam führt teilweise vergleichende Leistungstests durch. Die Ergebnisse werden verschiedentlich in den pädagogischen Teams oder im Jahrgangsteam diskutiert. Die wenig systematische Reflexion hat keine verbindlichen Konsequenzen und trägt kaum zur vergleichbaren Leistungseinschätzung bei.

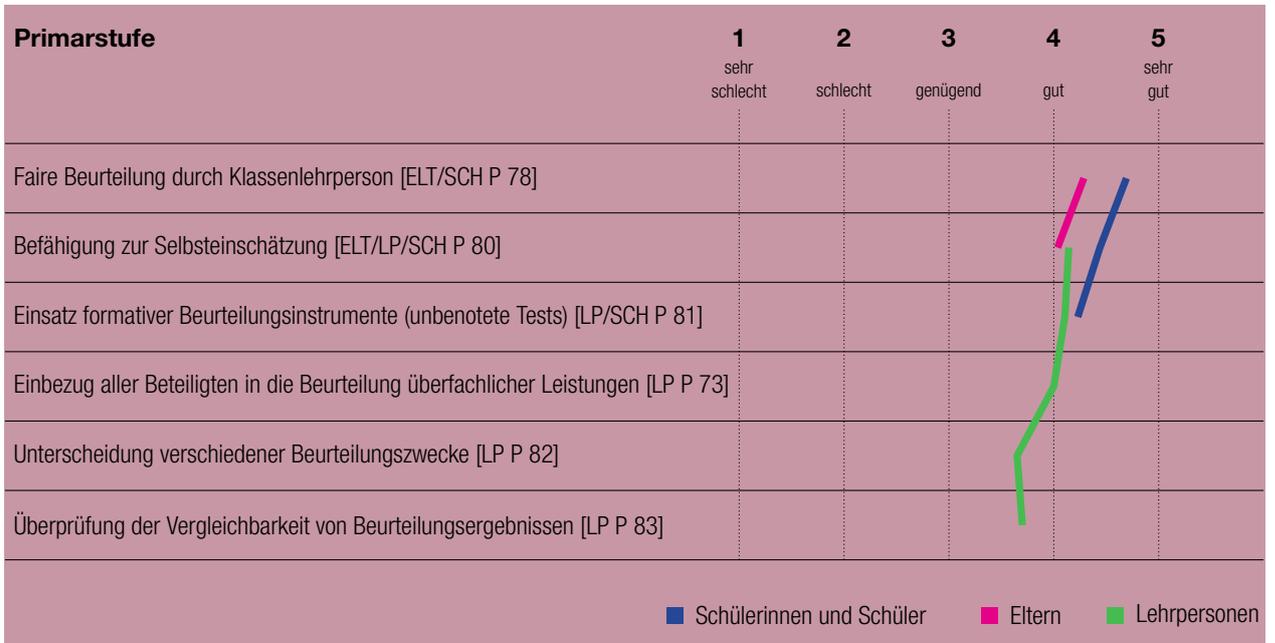


Die Auseinandersetzung mit der Beurteilungspraxis ist in verschiedenen Vereinbarungen sichtbar, der Konkretisierungsgrad ist dabei abhängig vom pädagogischen Team. Die Lehrpersonen des Kindergartens und der Unterstufe setzen einzelne Elemente ihrer schriftlichen Abmachungen um und kommunizieren sie gegenüber den Eltern (z. B. Sterne Bewertungssystem). Die Lehrpersonen der Mittel- und Sekundarstufe tauschen sich über einzelne Aspekte aus (z. B. die Beurteilung der Heftführung der Jugendlichen) und treffen teilweise mündliche Vereinbarungen. Die Beurteilung orientiert sich meist an inhaltlichen Kriterien. Beispielsweise werden kriterienorientierte Beurteilungsraster zur Einschätzung von sprachlichen Leistungen, von Vorträgen oder zur Beurteilung von Arbeiten im TTG eingesetzt. Die Praxis, diese vorgängig den Schulkindern gegenüber transparent zu machen, ist bei einigen Lehrpersonen Standard. Die meisten Lehrpersonen geben auf Prüfungen die möglichen Maximalpunktzahlen an, weisen jedoch nicht den Lernzielerreichungsgrad aus. Fast alle orientieren sich zur Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen an den vereinbarten Indikatoren. Die Bewertung der Bereiche erfolgt allerdings uneinheitlich, die Kriterien dafür sind individuell.

Viele Lehrpersonen nutzen vorwiegend bilanzierende Beurteilungsanlässe, eine Unterscheidung von formativer und summativer Beurteilung erfolgt nur teilweise. Förderorientierung in der Beurteilung zeigt sich beispielsweise als Probeprüfung, in Einzelfällen kann auch eine ungenügende Prüfung wiederholt werden. Teilweise erhalten Schülerinnen und

Schüler in Einzelgesprächen Rückmeldungen zum eigenen Lernen und zum Leistungsstand. Auf der Sekundarstufe können Jugendliche in einzelnen Klassen mitbestimmen, ob sie schon für eine Überprüfung bereit sind. Die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler weiss im Voraus, was ein Test überprüft. Einige Lehrpersonen geben dafür inhaltliche Angaben (Stoffumfang, Seitenbereiche des Lehrmittels) bekannt, andere nennen die Lernziele. Schülerinnen und Schüler erhalten mehrheitlich Gelegenheit, ihre Resultate zu besprechen oder können ein Einzelgespräch dafür vereinbaren. Fast alle Schulkinder und Eltern halten die Beurteilung im Zeugnis für fair und nachvollziehbar.

Das Schulteam setzt zum Teil Vergleichstests ein: Alle Lehrpersonen des Kindergartens verwenden einen Einschulungstest und führen mit den Schulkindern ein Portfolio, welches den Kompetenzaufbau der Schulkinder illustriert. Die Lehrpersonen der Unterstufe setzen vereinbarte Überprüfungen in jeder Jahrgangsklasse ein und bilanzieren damit beispielsweise Lesekompetenzen. Ein Ersatz für das Testsystem Klassencockpit auf der Mittelstufe ist noch nicht abschliessend bestimmt, einige setzen die Manual Basler Sprachtests ein. Die Sekundarstufe verwendet systematisch den Stellwerktest. Insgesamt nutzen die Lehrpersonen die Ergebnisse vergleichender Einschätzungen aber noch wenig für die Eichung des Bewertungsmassstabs. Die Resultate werden auch kaum zur Reflexion des eigenen Unterrichts verwendet.



Berufswahlvorbereitung



Die Schule gestaltet den Berufswahlprozess strukturiert. Die Lehrpersonen begleiten und unterstützen die Jugendlichen in der Berufsfindung zumeist engagiert und lösungsorientiert.



- » Die Berufswahlvorbereitung ist passend aufgebaut. Der Prozess orientiert sich am kantonalen Fahrplan. Ein schulinternes Dokument hält alle Massnahmen übersichtlich fest. Die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung verläuft systematisch sowie kompetent unterstützend. Die Eltern sind angemessen informiert und adäquat in den Prozess einbezogen.
- » Die in die Berufswahlvorbereitung involvierten Personen begleiten die Jugendlichen in der Regel aufmerksam und bedarfsgerecht, um für alle eine passende Anschlusslösung zu finden. Die meisten Jugendlichen fühlen sich gut unterstützt.



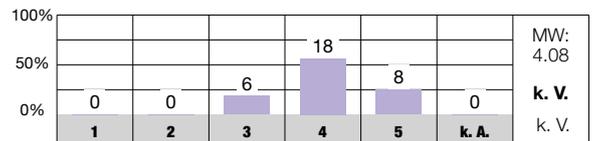
Das Rahmenkonzept des Kantons bildet den Orientierungsrahmen für den Berufswahlprozess der Schule. Die Gestaltung der Berufswahlvorbereitung ist im Stufenteam in groben Zügen abgesprochen. Eine schuleigene Übersicht hält pro Klasse fest, welche Themen im Fach Berufsorientierung aufgegriffen werden oder welche Aktivitäten anstehen. Meilensteine, wie beispielsweise die Durchführung des Stellwerktests sind terminiert. Elemente der Berufswahlvorbereitung stellen u. a. der Besuch der Berufsmesse oder das Vorstellen von Berufsporträts durch ehemalige Schülerinnen und Schüler oder Eltern dar. Das Trainieren von Vorstellungsgesprächen wird mit Einbezug der Elternschaft organisiert und unter realitätsnahen Gegebenheiten durchgeführt: Die Jugendlichen müssen ihr Bewerbungsdossier einreichen sowie den Ort des extern stattfindenden Vorstellungsgesprächs finden. Sie werden professionell interviewt und erhalten eine praxisnahe Rückmeldung. Diese Übungsanlage wird von Eltern und Jugendlichen als äusserst wertvoll eingeschätzt. Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen und der Fachperson des biz erfolgt gut koordiniert. Sie planen und besprechen durchzuführende Massnahmen zu Beginn des Prozesses. Die Eltern werden anlässlich eines Orientierungsabends im biz über den Prozess und die Verantwortlichkeiten informiert. Eingesehene individuelle Beispiele von Elternschreibern zeigen eine transparente, klare Informationspraxis. Grundsätzlich halten sich die meisten Eltern gut über den Berufswahlprozess informiert

und zeigen sich mehrheitlich mit der Berufswahlvorbereitung zufrieden (ELT S 1200, 1204). Die Jugendlichen schätzen dies etwas kritischer ein (SCH S 1205, 1204).

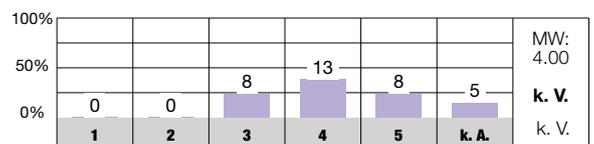
Die Jugendlichen werden im Berufswahlprozess zumeist engagiert unterstützt. An den Standortgesprächen, die aufgrund der Stellwerktestergebnisse stattfinden, werden die Anschlusswünsche der Jugendlichen sowie die Ausgestaltung des dritten Schuljahres miteinander in Bezug gebracht und individuelle Ziele vereinbart. Die Resultate werden nachvollziehbar erklärt, die spezifischen Anforderungen der Berufsfelder transparent gemacht. Die Beteiligten beschreiben die Gespräche in der Regel als sorgfältig vorbereitet und konstruktiv. Das Lernatelier ermöglicht den Jugendlichen, an ihren individuellen Zielen zu arbeiten. Da das Interesse an einem Übertritt in eine Mittelschule oder an die BMS hoch ist, stehen auch Lernmaterialien zur Vorbereitung für die entsprechenden Aufnahmeprüfungen zur Verfügung. Die Fachperson des biz bietet regelmässig Schulhaussprechstunden und bei Bedarf Einzelbegleitung an. Lehrpersonen und Berufsberatung tauschen sich einerseits anlässlich der im Rahmenkonzept vorgesehenen Zwischenstandgespräche und andererseits informell über den aktuellen Stand der Schülerinnen und Schüler aus, um rechtzeitig den Bedarf an zusätzlicher Unterstützung zu erkennen und Massnahmen einzuleiten. Die meisten Jugendlichen schätzen die Unterstützung im Berufswahlprozess positiv ein (SCH S 1207).



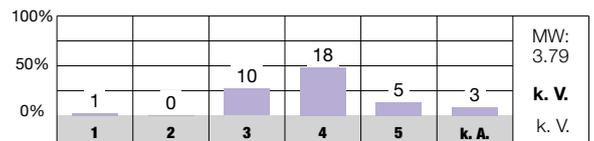
Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an der Schule meiner Tochter / meines Sohnes informiert. [ELT S 1200]



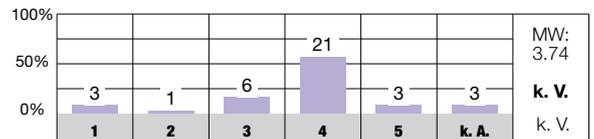
Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung der Schule zufrieden. [ELT S 1204]



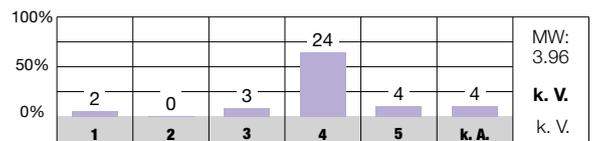
Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert. [SCH S 1205]



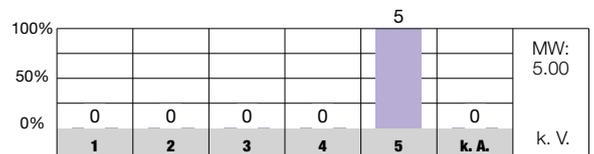
Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an meiner Schule zufrieden. [SCH S 1204]



Ich werde von der Schule im Berufswahlprozess unterstützt. [SCH S 1207]



Es gelingt, zusammen mit der Berufsberatungsperson frühzeitig zu klären, bei welchen Schülerinnen und Schülern besondere Unterstützungsmassnahmen hinsichtlich einer Anschlusslösung (berufliche Grundbildung oder weiterführende Schule) notwendig sind. [LP S 1211]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Führung im personellen Bereich erfolgt wohlwollend und mehrheitlich systematisch. Die pädagogische Arbeit wird umsichtig gesteuert. Der organisatorische Bereich ist klar definiert und effizient geleitet.



- » Die Personalführung erfolgt weitgehend wertschätzend, lösungsorientiert und unterstützend. Sie basiert auf anerkannten Führungsgrundsätzen. Für die Personalentwicklung stehen geeignete Instrumente zur Verfügung, die allerdings unterschiedlich systematisch genutzt werden. Neue Mitarbeitende erhalten eine sorgfältig strukturierte Einführung.
- » Die Schulführung koordiniert und steuert die pädagogische Entwicklungsarbeit überlegt und kontinuierlich. Die Weiterbildungen sind sinnvoll auf die Ziele der Schul- und Unterrichtsentwicklung abgestimmt.
- » An der Schule ist eine zweckmässige Struktur an Kooperationsgefässen eingerichtet, die einen professionellen Austausch unterstützt.
- » Die Schule ist organisatorisch klar strukturiert, ein effizient funktionierender Schulbetrieb ist gut sicherstellt. Zu den relevanten Bereichen stehen Grundlagendokumente zur Verfügung, entlang derer die Schulleitung ihre Führungsrolle im administrativen Bereich konsequent wahrnimmt.



Die Schulleitung hat sich intensiv mit ihren Führungsgrundsätzen auseinandergesetzt. Diese sind im Schulteam klar erkennbar. Die meisten Mitarbeitenden zeigen eine grosse Zufriedenheit mit der Führung. Sie fühlen sich in der Regel lösungsorientiert unterstützt, schätzen die regelmässige Präsenz an den verschiedenen Standorten und die Offenheit gegenüber Anliegen. Die Mitarbeitendengespräche (MAG) und die dazu gehörenden Unterrichtsbesuche erfolgen entlang strukturierter Unterlagen. Die Gespräche werden als wertschätzend, konstruktiv-kritisch und zielorientiert eingeschätzt. Gemäss verschiedenen Aussagen findet jedoch nicht für alle Mitarbeitenden eine jährliche, verbindliche Durchführung im Sinne der Personalentwicklung statt. Mit der konzeptionell festgehaltenen «Startbegleitung» sowie der kollegialen Unterstützung aus dem Schulteam ist eine reibungslose Einführung von neuen Mitarbeitenden gut umgesetzt. Das Angebot der wöchentlichen Fachsitzung (FaSi), bestehend aus der Schulleitung, der Fachperson für Schulsozialarbeit und allfälligen weiteren Fachpersonen, verfolgt das Ziel, in schwierigen Situationen gemeinsam Lösungsansätze zu diskutieren und so unterstützend zu wirken.

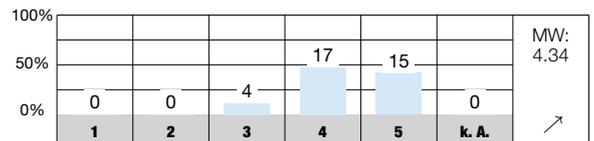
Die Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. Die Struktur der Kooperationsgefässe ist auf eine kontinuierliche Bearbeitung ausgerichtet. Die Schulleitung stimmt die Weiterbildungen passend auf die Entwicklungsthemen ab und steuert die Erarbeitung mittels konkre-

ten Aufträgen. Die Lehrpersonen stellen die Ergebnisse im Schulteam anlässlich des folgenden Schulentwicklungstages in Form eines Marktstandes vor und machen sie auf einer elektronischen Plattform allen zugänglich. Die Schulleitung trifft sich zweimal jährlich mit den Leitungen der pädagogischen Teams, um im Sinne einer Standortbestimmung die Fortschritte in der Entwicklungsarbeit zu eruieren und allfällige Massnahmen aufzugleisen, welche die Zielerreichung unterstützen. Die vor zwei Jahren eingerichtete Steuergruppe ist im Schulteam akzeptiert. Sie ist daran, ihre Funktion im Sinne einer Mitsteuerung zu konkretisieren. Bis anhin ist sie noch prioritär mit Aspekten im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Berufsauftrages beschäftigt.

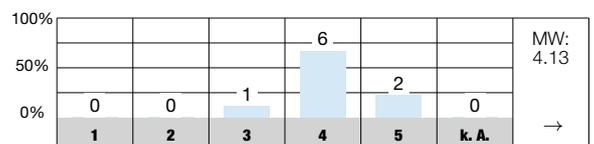
Die Schule funktioniert im organisatorischen Bereich zuverlässig. Basis bilden führungsunterstützende Unterlagen, die relevante Prozesse beschreiben und Schnittstellen klären (z. B. Schülerclub). Die Mitarbeitenden erhalten alle essenziellen Informationen verlässlich und rechtzeitig. Die Entscheidungswege sind geklärt, Termine frühzeitig bekannt. Die Schulkonferenzen sind gut vorbereitet und werden meist als effizient geführt beschrieben. Eine wertvolle Unterstützung im administrativen Bereich stellt die Schulverwaltung sicher. Ein Grossteil der Eltern zeigt sich mit der Führung der Schule zufrieden. Kritischer wird die Reaktion der Schule im Umgang mit Problemen eingeschätzt. Aspekte wie zu langes Zuwarten und verzögertes Handeln in kritischen Situationen werden vereinzelt auch aus dem Schulteam angeführt.



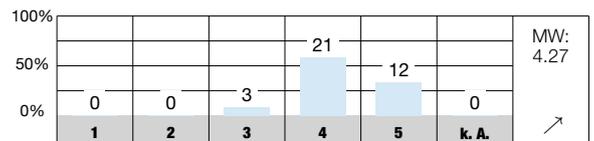
Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar.
[LP P 90]



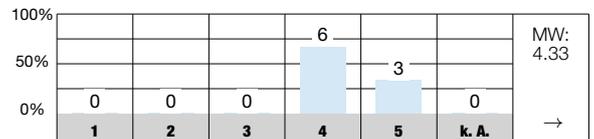
Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar.
[LP S 90]



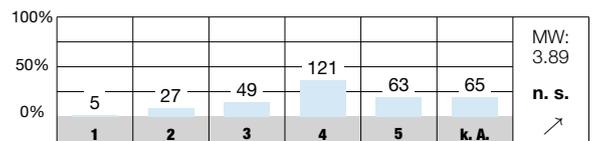
Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.
[LP P 96]



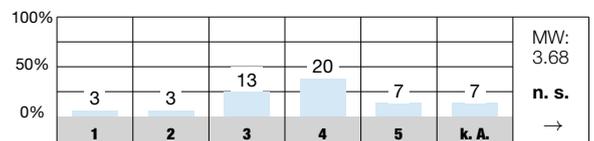
Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.
[LP S 96]



Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.
[ELT P 106]



Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.
[ELT S 106]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Qualitätssicherung und -entwicklung



Das Schulteam arbeitet engagiert und praxisbezogen an bedeutsamen pädagogischen Schwerpunkten. Die Entwicklungsarbeit ist sorgfältig und weitgehend zielgerichtet geplant.



- » Die Schule hält in einem übersichtlich gestalteten Schulprogramm wichtige Entwicklungsziele fest. Das Schulteam ist gut in den Findungsprozess eingebunden und erachtet die gesetzten Schwerpunkte als bedeutsam.
- » Die Entwicklungsarbeit folgt weitgehend nach den Grundsätzen des Projektmanagements. Transferaufträge zu den Schwerpunkten gewährleisten eine fokussierte, breit abgestützte Bearbeitung.
- » Das Schulteam setzt sich regelmässig und konstruktiv mit pädagogischen Themen auseinander. Der Nutzen für die individuelle Praxis wird als wirkungsvoll und gewinnbringend eingestuft. Das Treffen von verbindlichen Vereinbarungen, die eine gemeinsame Ausrichtung begünstigen, gelingt in den Stufen noch unterschiedlich gut.
- » Die Schule wertet die geleistete Arbeit regelmässig aus und nutzt die Erkenntnisse für die Weiterentwicklung. Ein systematisches Einholen von Rückmeldungen von verschiedenen Anspruchsgruppen für die Qualitätsentwicklung ist nicht etabliert.



Im Hinblick auf die vorgesehene Überarbeitung des Leitbildes hat die Schule ein Übergangsschulprogramm 2019/20 erstellt. Es zeigt in übersichtlicher Form, an welchen Themen die Schule arbeitet und hält Ziele, geplante Umsetzungsmassnahmen sowie die Verantwortlichkeiten fest. In der Steuergruppe sind alle Stufen, die Fachgruppe TTG und die Sonderpädagogik sowie die Schulleitung vertreten. Mit deren Einbezug bei der Erstellung des Schulprogramms stellt die Schule sicher, dass Anliegen und Präferenzen aus dem Schulteam einfließen und Entwicklungsziele als bedeutungsvoll erachtet werden.

Es gelingt der Schule, die Entwicklungsarbeit an gesamtschulischen Themen, trotz den erschwerenden Umständen mit den verschiedenen Standorten und über die Stufen hinweg, systematisch voranzutreiben. Die Umsetzung erfolgt in den pädagogischen Teams (PT) und den Q-Gruppen und findet auf der Basis von Projektvereinbarungen statt. Diese enthalten alle relevanten Rubriken, die ein zielgerichtetes Vorgehen unterstützen. Zum Teil weisen die Vereinbarungen allerdings eher Massnahmen als wirkungsorientierte Zielformulierungen auf. Die zweimal jährlich stattfindenden Treffen der Schulleitung mit den PT-Leitungen garantieren den Austausch und die Vernetzung. Transferaufträge gewährleisten eine direkte Umsetzung mit Praxisbezug.

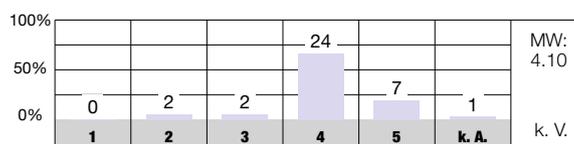
Das Schulteam pflegt eine engagierte und konstruktive Zusammenarbeit. Die Lehrpersonen fühlen sich im Kollegium gut unterstützt. Die meisten Lehrpersonen sind der

Ansicht, dass die Zusammenarbeit zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität beiträgt. Zentrale Grundlage für eine verbindliche Auseinandersetzung mit Entwicklungsschwerpunkten wie z. B. zu kooperativen Lernformen, zum Unterricht mit neuen Medien oder zum bewegten Lernen bildet die regelmässige Arbeit in den PTs. Sie gewährleistet einen intensiven Austausch und begünstigt den Aufbau einer gemeinsamen Vorstellung von gutem Unterricht. Aus der Zusammenarbeit resultieren auf der Kindergarten- und Unterstufe getroffene Verbindlichkeiten z. B. zur Beurteilung. Diese sind in einer Mappe zusammengestellt und unterstützen die Weitergabe von Errungenschaften bei Personalwechsel. Die Fachgruppe TTG hat auf Basis des Lehrplans 21 vereinbart, welche Techniken in welchem Zyklus vermittelt werden. Entsprechende Vereinbarungen finden sich für die Mittel- und Sekundarstufe erst in Ansätzen.

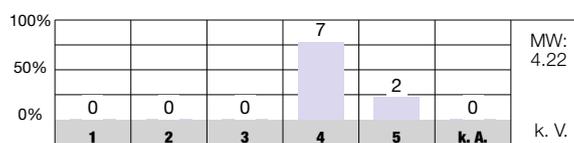
Am jährlich im Mai stattfindenden Schulentwicklungstag hält die Schule Rückschau auf die geleistete Schulprogrammarbeit. Dabei wird beispielsweise auf Basis der Projektvereinbarungen oder im Zusammenhang mit der Ergebnispräsentation in Form eines Marktstandes reflektiert, was gelungen ist oder welche Anpassungen für die Weiterarbeit nötig sind. Die kollegiale Hospitation ist etabliert und findet gemäss Unterlagen auf vorgängig bilateral abgemachten Beobachtungsschwerpunkten statt. Punktuell holen einige Lehrpersonen bei den Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen zum Unterricht ein.



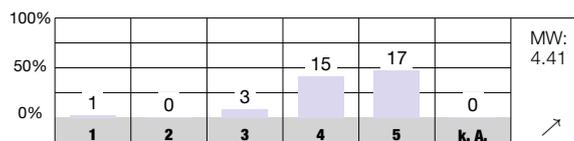
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P 121]



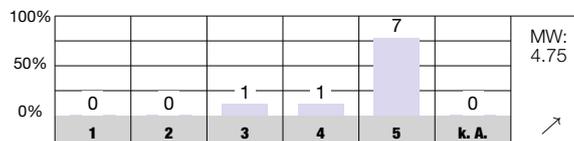
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP S 121]



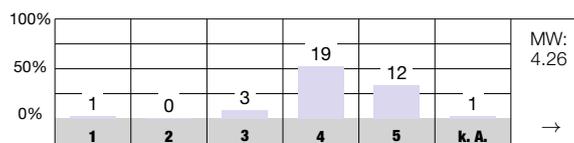
Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P 122]



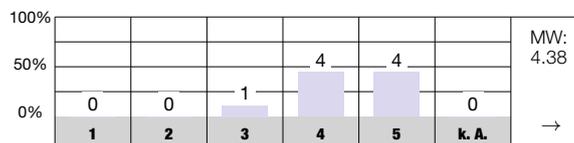
Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP S 122]



Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. [LP P 130]



Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. [LP S 130]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule gestaltet die Informationspraxis zu relevanten schul- und klassenspezifischen Themen zuverlässig und bietet den Eltern passende Kontaktmöglichkeiten. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist etabliert.



- » Die Schule informiert die Erziehungsberechtigten passend und zeitgerecht über wesentliche gesamtschulische Belange. Der grosse Teil der Eltern fühlt sich mit ihren Anliegen ernst genommen.
- » Die Lehrpersonen orientieren die Eltern zuverlässig über klassenspezifische Aktivitäten sowie kindbezogene Angelegenheiten. Die Eltern können sich mit Anliegen und Fragen jederzeit an die Klassenlehrperson wenden und schätzen die vorhandenen Kontaktmöglichkeiten.
- » Eine institutionalisierte Mitwirkungsmöglichkeit ist in Form des Elternforums sichergestellt. Um den Dialog zwischen Eltern und Schule weiter zu verstärken werden neue Formen ausgelotet.

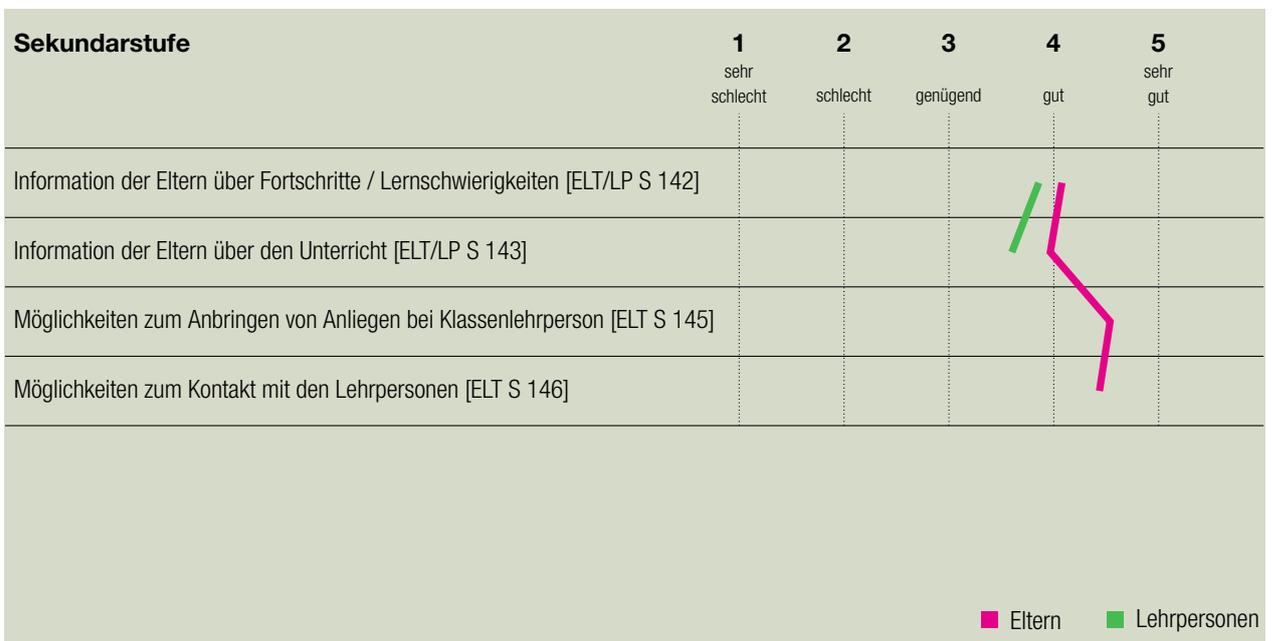
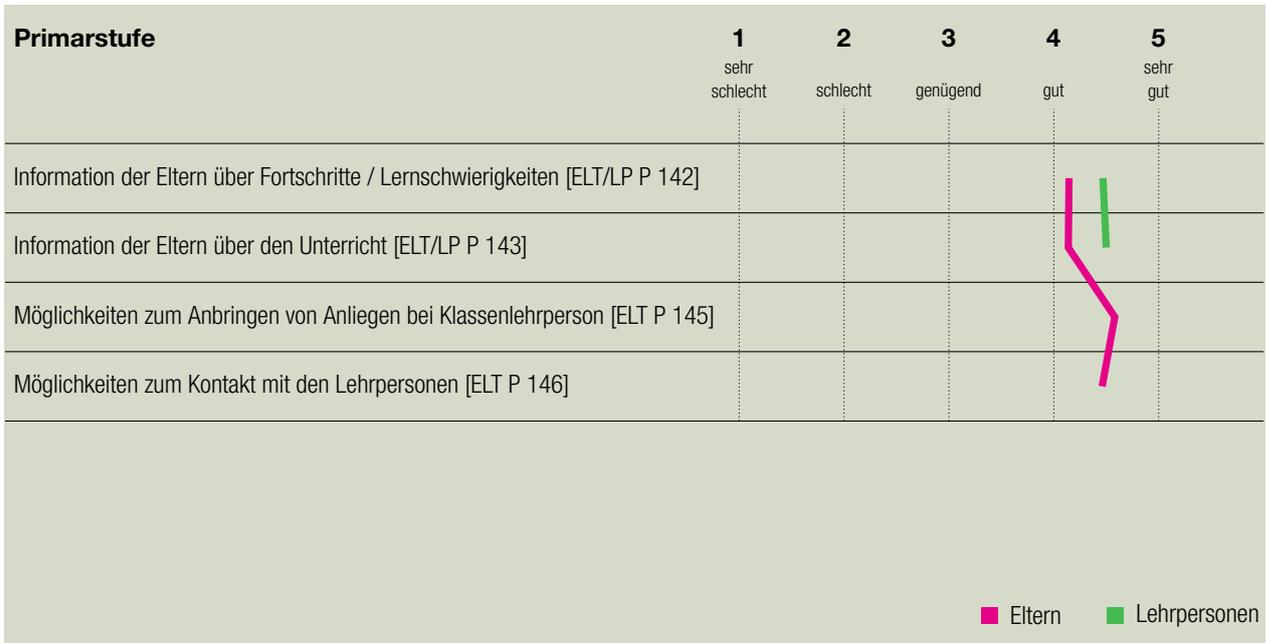


Die Schule nutzt verschiedene Kanäle, um einen transparenten und regelmässigen Informationstransfer gut zu gewährleisten. Die Schulleitung orientiert bei Bedarf über die wichtigen Belange, welche die gesamte Schule oder einzelne Stufen betreffen. Die Webseite der Schule stellt eine wichtige Informationsquelle dar. Sie hält aktuelle Semesterdaten fest und gibt ausführlich Auskunft zu den unterschiedlichsten Aspekten des Schulbetriebs. Zudem gibt es diverse Downloadmöglichkeiten beispielsweise zum Bezug von Jorkertagen, von Merkblättern oder zum Schulprogramm. Mit verschiedenen Informationsveranstaltungen wie zum Beispiel bezüglich dem Übertritt von der 6. Klasse in die Sekundarstufe, zu Klasseneinteilungen oder zu digitalen Medien erhalten die Eltern einen adäquaten Überblick zu relevanten Themen. Die meisten Eltern wissen gut, an wen sie sich mit Fragen, Anregungen oder Kritik wenden können.

Die Lehrpersonen gestalten die Zusammenarbeit mit den Eltern verlässlich. Dies verdeutlicht sich in den positiven Einschätzungen aus der schriftlichen Befragung. Beispielsweise fühlen sich die Eltern der Primar- und Kindergartenstufe überdurchschnittlich gut über den Unterricht informiert (ELT P 143). Auf der Sekundarstufe zeigt sich eine überdurchschnittliche Einschätzung u. a. bezüglich der kindbezogenen Informationen zu Fortschritten oder Lernschwierigkeiten (ELT S 142). Eingesehene Elternbriefe zeugen von einer guten Informationspraxis zu klassenspezifischen Themen. In allen Klassen ermöglicht das Kontaktheft den nie-

derschweligen Austausch zwischen Eltern und Lehrpersonen. Verbindlich vereinbart sind die in der Regel einmal jährlich stattfindenden Elternabende. Für den Kindergarten oder die erste Klasse finden bereits vor Ein- bzw. Übertritt kurze Anlässe statt, um den Eltern wichtige Informationen zu vermitteln und diese Übergänge möglichst sorgfältig und vertrauensbildend zu gestalten. Die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme schätzen die Eltern positiv ein. Sie können sich mit Anliegen jederzeit an die Lehrpersonen wenden und erhalten genügend Möglichkeiten, mit ihnen in Kontakt zu treten.

Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist an der Schule etabliert und in Form eines Elternforums eingerichtet. Das Reglement klärt die wichtigen Eckpunkte. Die Elternanliegen aus den Klassen werden durch zwei Delegierte pro Klasse vertreten. Das Engagement des Elternforums wird auf dessen Website sichtbar. Es organisiert beispielsweise für die Kindergarten- und Primarschulkinder Sportsonntage, führt für die Sekundarstufe Sportnächte durch, engagiert sich im Bereich der Berufswahl mit professionellen Testinterviews oder initiiert Elternbildungsanlässe. Das Interesse an einem vermehrten Einbezug und einer Stärkung der Elternmitwirkung ist auf Seite Schule wie Elternforum vorhanden. Ein Prozess zur Schaffung geeigneter Strukturen und Formen ist aufgegleist. Die Eltern zeigen sich grundsätzlich sehr zufrieden mit der Art der Teilhabe.



Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Selbstbeurteilung. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Adaption der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der einzelnen Qualitätsaspekte ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen geforscht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafbar sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz garantiert, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Am 1. Oktober 2008 trat das Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) in Kraft. Damit wurde auch im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

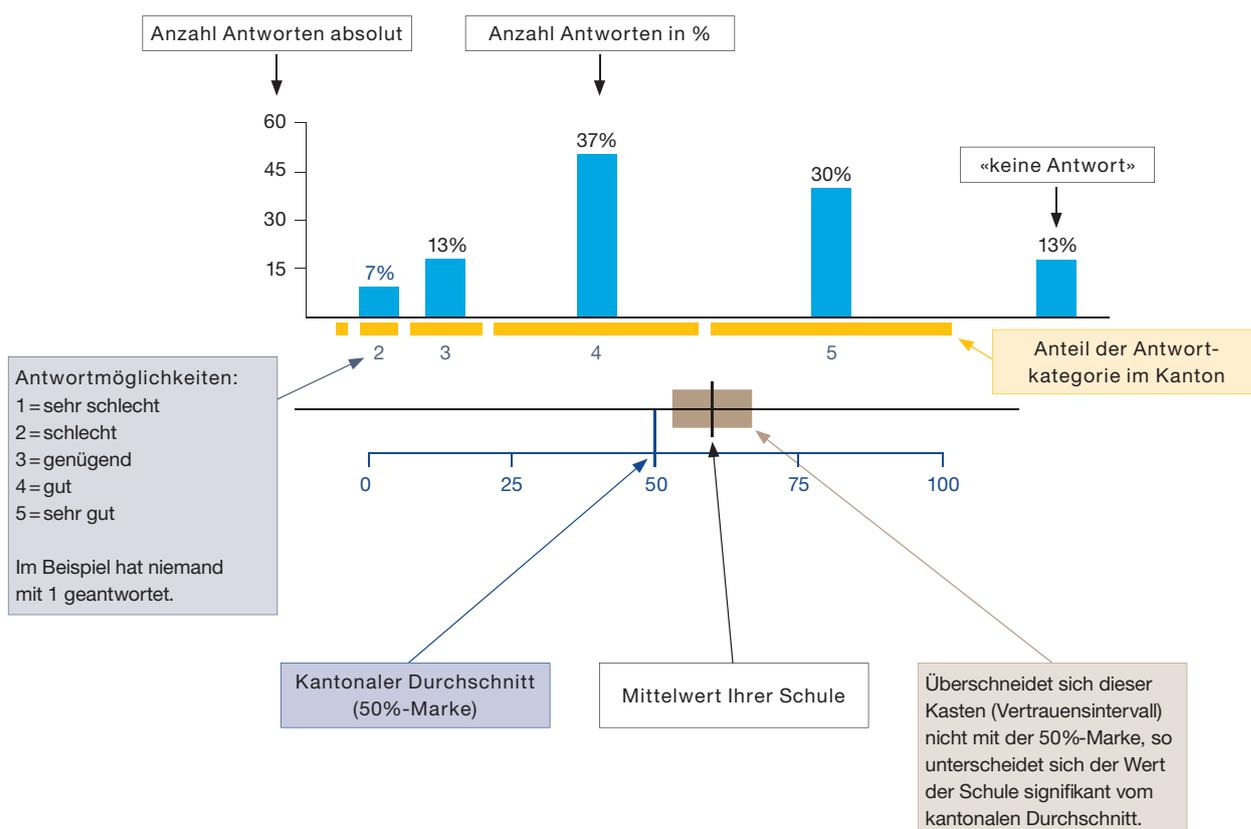
- » Pia Morath (Teamleitung)
- » Suzanne Thörig
- » Yvonne Hänseler
- » Barbara Freigang

Kontaktpersonen der Schule

- » Eveline Mathis (Schulleitung)
- » Amadé Koller (Schulleitung)
- » Reto Schoch (Präsidium Schulpflege)
- » Dijana Feybli (Leitung Schulverwaltung)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

Für weitere Informationen zur Methodik siehe
www.fsb.zh.ch → Schulbeurteilung → Informationen zum Herunterladen

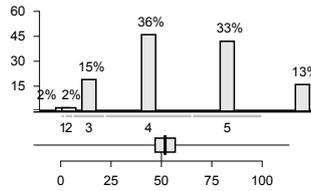
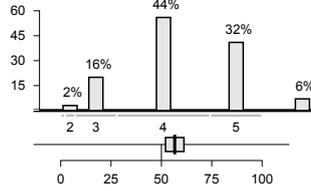
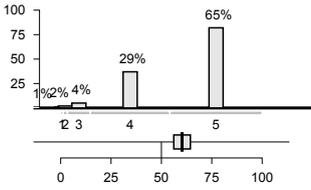
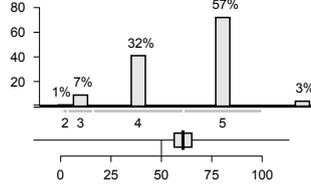
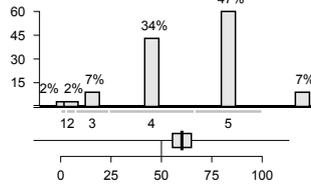
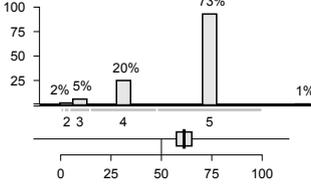


Auswertung

Schule Uitikon vereint, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 127**

| Lebenswelt Schule | | | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P 1 | Ich fühle mich wohl an dieser Schule. | | | 0 | 93% | 4.60 | + | → | 4.72 |
| SCH P 5 | Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. | | | 0 | 84% | 3.97 | + | ↗ | 4.02 |
| SCH P 7 | Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein. | | | 0 | 85% | 4.52 | + | ↗ | 4.58 |
| SCH P 8 | Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art. | | | 0 | 83% | 4.48 | + | ↗ | 4.57 |
| SCH P 10 | Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne. | | | 0 | 50% | 3.76 | n. s. | → | 4.23 |
| SCH P 11 | Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen. | | | 0 | 94% | 4.71 | + | ↗ | 4.73 |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P 12 | Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. |  | 0 | 69% | 4.21 | n. s. | → | 4.49 |
| SCH P 14 | Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft. |  | 0 | 76% | 4.15 | + | k. V. | 4.26 |
| SCH P 15 | Unsere Schulregeln sind sinnvoll. |  | 0 | 94% | 4.60 | + | ↗ | 4.66 |
| SCH P 16 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  | 0 | 89% | 4.53 | + | ↗ | 4.56 |
| SCH P 17 | Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. |  | 0 | 81% | 4.39 | + | ↗ | 4.46 |
| SCH P 18 | Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten. |  | 0 | 93% | 4.70 | + | ↗ | 4.70 |



| Lehren und Lernen | | | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|---|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | 0 | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P 20 | Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. | | | 0 | 87% | 4.56 | n. s. | → | 4.70 |
| SCH P 22 | Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich. | | | 0 | 91% | 4.61 | + | ↗ | 4.60 |
| SCH P 23 | Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken. | | | 0 | 86% | 4.46 | + | → | 4.48 |
| SCH P 25 | Ich fühle mich wohl in der Klasse. | | | 0 | 90% | 4.67 | + | → | 4.76 |
| SCH P 26 | Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt. | | | 0 | 85% | 4.48 | + | ↗ | 4.52 |
| SCH P 27 | Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. | | | 0 | 78% | 4.49 | + | ↗ | 4.59 |
| SCH P 29 | Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat. | | | 0 | 77% | 4.35 | n. s. | → | 4.57 |

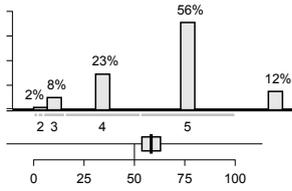
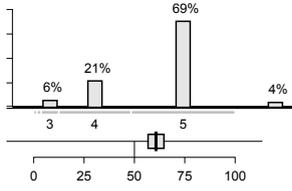
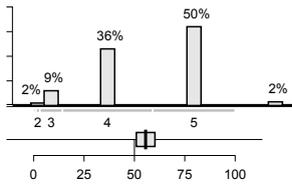
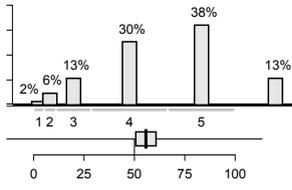
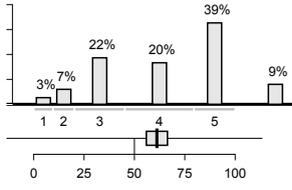


| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P 32 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden. | | | 0 | 88% | 4.66 | + | ↗ | 4.67 |
| SCH P 34 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben. | | | 0 | 90% | 4.61 | + | ↗ | 4.66 |
| SCH P 35 | Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. | | | 0 | 80% | 4.47 | + | ↗ | 4.64 |
| SCH P 37 | Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson. | | | 0 | 91% | 4.53 | + | → | 4.67 |
| SCH P 40 | Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. | | | 0 | 68% | 4.26 | n. s. | → | 4.57 |
| SCH P 41 | Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können. | | | 0 | 53% | 3.86 | - | → | 4.41 |
| SCH P 45 | Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. | | | 0 | 83% | 4.52 | + | ↗ | 4.60 |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|--|--|---------------|------------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|-----|---|-----|---|-----|-----|------|-----|-------|------|-------|------|---|------|
| SCH P 47 | Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>4</td><td>34%</td></tr> <tr><td>5</td><td>55%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3%</td></tr> </table> | Rating | Percentage | 2 | 1% | 3 | 7% | 4 | 34% | 5 | 55% | 6 | 3% | | 0 | 89% | 4.52 | + | k. V. | 4.61 | | |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 7% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 34% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 55% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 48 | Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>50%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2%</td></tr> </table> | Rating | Percentage | 3 | 8% | 4 | 40% | 5 | 50% | 6 | 2% | | 0 | 91% | 4.46 | + | k. V. | 4.57 | | | | |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 40% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 50% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 49 | Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7%</td></tr> <tr><td>4</td><td>41%</td></tr> <tr><td>5</td><td>41%</td></tr> <tr><td>6</td><td>9%</td></tr> </table> | Rating | Percentage | 2 | 2% | 3 | 7% | 4 | 41% | 5 | 41% | 6 | 9% | | 0 | 82% | 4.36 | + | k. V. | 4.41 | | |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 7% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 41% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 41% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 9% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 51 | Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>30%</td></tr> <tr><td>5</td><td>52%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3%</td></tr> </table> | Rating | Percentage | 2 | 1% | 3 | 14% | 4 | 30% | 5 | 52% | 6 | 3% | | 0 | 82% | 4.43 | + | k. V. | 4.52 | | |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 14% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 30% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 52% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 71 | Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>31%</td></tr> <tr><td>5</td><td>46%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Percentage | 1 | 2% | 2 | 3% | 3 | 13% | 4 | 31% | 5 | 46% | 6 | 4% | | 0 | 77% | 4.32 | + | ↗ | 4.47 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 13% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 46% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 74 | Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>25%</td></tr> <tr><td>5</td><td>60%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6%</td></tr> </table> | Rating | Percentage | 1 | 1% | 2 | 1% | 3 | 8% | 4 | 25% | 5 | 60% | 6 | 6% | | 0 | 85% | 4.57 | + | ↗ | 4.63 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 25% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 60% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SCH P 75 | Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>50%</td></tr> <tr><td>6</td><td>5%</td></tr> </table> | Rating | Percentage | 1 | 1% | 2 | 2% | 3 | 6% | 4 | 36% | 5 | 50% | 6 | 5% | | 0 | 86% | 4.45 | + | → | 4.59 |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 36% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 50% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P 76 | Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. |  | 0 | 79% | 4.57 | + | ↗ | 4.62 |
| SCH P 78 | Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt. |  | 0 | 91% | 4.69 | + | ↗ | 4.70 |
| SCH P 80 | Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen. |  | 0 | 87% | 4.44 | + | → | 4.58 |
| SCH P 81 | Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. |  | 0 | 68% | 4.23 | + | k. V. | 4.38 |
| SCH P 136 | Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. |  | 0 | 58% | 3.96 | + | k. V. | 3.97 |

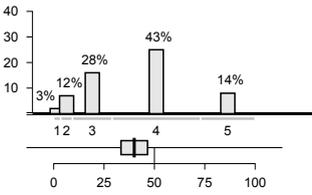
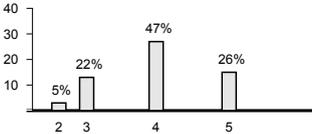
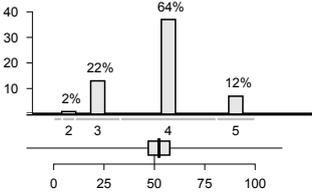
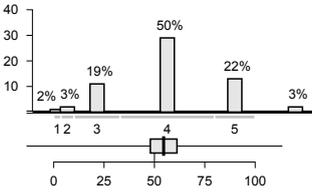
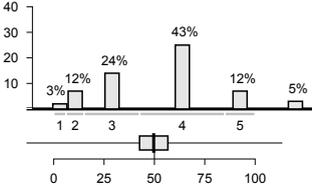
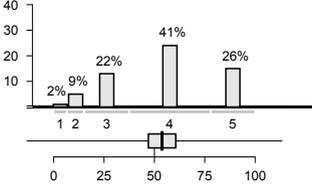


Auswertung

Schule Uitikon vereint, Schülerinnen und Schüler

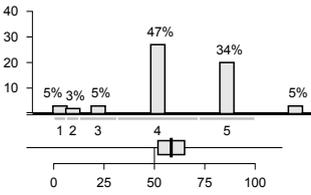
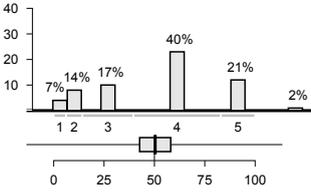
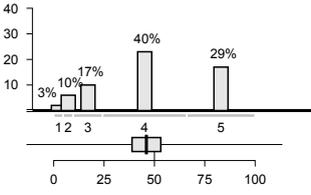
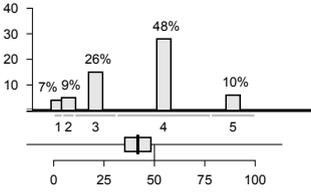
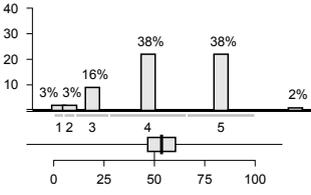
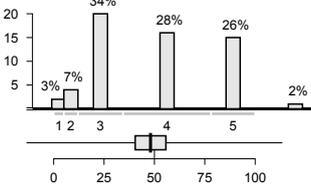
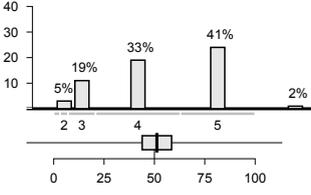
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 58**

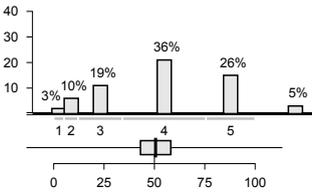
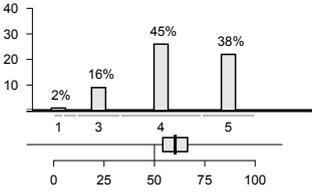
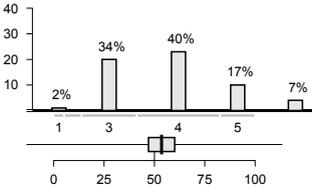
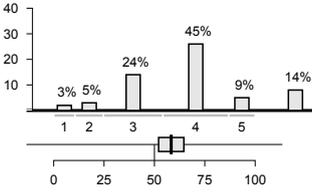
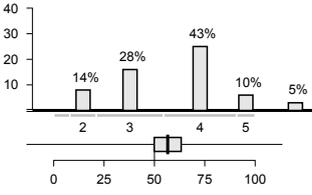
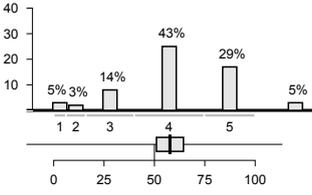
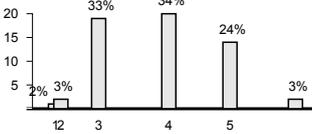
| Lebenswelt Schule | | | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S 1 | Ich fühle mich wohl an dieser Schule. | | | 0 | 76% | 4.13 | n. s. | ↘ | 4.50 |
| SCH S 5 | Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. | | | 0 | 66% | 3.77 | n. s. | ↗ | 3.93 |
| SCH S 7 | Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein. | | | 0 | 67% | 3.88 | n. s. | → | 4.23 |
| SCH S 8 | Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art. | | | 0 | 69% | 3.85 | n. s. | → | 4.10 |
| SCH S 10 | Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne. | | | 0 | 52% | 3.48 | n. s. | ↗ | 3.91 |
| SCH S 11 | Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen. | | | 0 | 86% | 4.34 | + | → | 4.45 |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 12 | Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. |  | | 0 | 57% | 3.66 | - | → | 4.34 |
| SCH S 14 | Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft. |  | | 0 | 72% | 3.98 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 15 | Unsere Schulregeln sind sinnvoll. |  | | 0 | 76% | 3.87 | n. s. | ↗ | 4.22 |
| SCH S 16 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  | | 0 | 72% | 3.95 | n. s. | → | 4.14 |
| SCH S 17 | Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. |  | | 0 | 55% | 3.59 | n. s. | → | 3.94 |
| SCH S 18 | Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten. |  | | 0 | 67% | 3.88 | n. s. | → | 4.09 |

| Lehren und Lernen | | | | | | | | | |
|-------------------|---|--|---------------|---|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | 0 | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S 20 | Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. | | | 0 | 90% | 4.37 | + | → | 4.41 |
| SCH S 21 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. | | | 0 | 76% | 3.95 | n. s. | → | 4.20 |
| SCH S 22 | Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich. | | | 0 | 78% | 4.13 | n. s. | ↘ | 4.25 |
| SCH S 23 | Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken. | | | 0 | 66% | 3.87 | n. s. | ↘ | 4.07 |
| SCH S 24 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken. | | | 0 | 57% | 3.59 | n. s. | → | 3.85 |
| SCH S 25 | Ich fühle mich wohl in der Klasse. | | | 0 | 66% | 4.08 | - | ↘ | 4.56 |
| SCH S 26 | Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt. | | | 0 | 60% | 3.82 | n. s. | → | 4.14 |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 27 | Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. |  | | 0 | 81% | 4.19 | + | → | 4.26 |
| SCH S 28 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. |  | | 0 | 60% | 3.68 | n. s. | ↘ | 4.01 |
| SCH S 29 | Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat. |  | | 0 | 69% | 4.02 | n. s. | → | 4.40 |
| SCH S 30 | Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat. |  | | 0 | 59% | 3.62 | - | ↘ | 4.19 |
| SCH S 32 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden. |  | | 0 | 76% | 4.18 | n. s. | → | 4.36 |
| SCH S 33 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden. |  | | 0 | 53% | 3.75 | n. s. | → | 4.14 |
| SCH S 34 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben. |  | | 0 | 74% | 4.24 | n. s. | → | 4.41 |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 35 | Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |  | | 0 | 62% | 3.86 | n. s. | → | 4.11 |
| SCH S 37 | Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson. |  | | 0 | 83% | 4.21 | + | ↗ | 4.28 |
| SCH S 40 | Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. |  | | 0 | 57% | 3.76 | n. s. | → | 4.04 |
| SCH S 41 | Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können. |  | | 0 | 53% | 3.61 | + | → | 4.00 |
| SCH S 42 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können. |  | | 0 | 53% | 3.54 | n. s. | → | 3.80 |
| SCH S 45 | Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. |  | | 0 | 72% | 4.01 | + | → | 4.13 |
| SCH S 47 | Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen. |  | | 0 | 59% | 3.79 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 48 | Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. | | 0 | 64% | 3.97 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 49 | Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. | | 0 | 71% | 3.92 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 50 | Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule lassen sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. | | 0 | 64% | 3.84 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 51 | Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde. | | 0 | 55% | 3.68 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 71 | Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet. | | 0 | 71% | 4.00 | + | → | 4.05 |
| SCH S 72 | Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten. | | 0 | 57% | 3.72 | n. s. | → | 3.90 |
| SCH S 74 | Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte. | | 0 | 79% | 4.11 | n. s. | ↘ | 4.32 |
| SCH S 75 | Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe. | | 0 | 69% | 3.96 | n. s. | ↘ | 4.17 |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 76 | Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. | | | 0 | 72% | 4.09 | n. s. | → | 4.41 |
| SCH S 78 | Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt. | | | 0 | 81% | 4.36 | n. s. | → | 4.47 |
| SCH S 79 | Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt. | | | 0 | 72% | 4.06 | n. s. | → | 4.32 |
| SCH S 80 | Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen. | | | 0 | 69% | 3.91 | n. s. | ↘ | 4.29 |
| SCH S 81 | Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. | | | 0 | 50% | 3.49 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 136 | Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. | | | 0 | 47% | 3.39 | k. V. | k. V. | k. V. |



Auswertung

Schule Uitikon vereint, Eltern

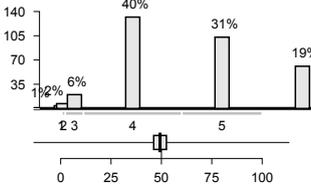
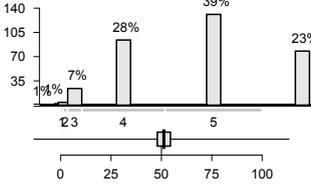
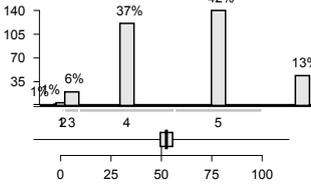
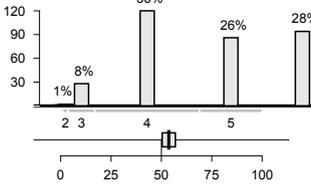
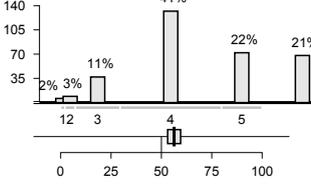
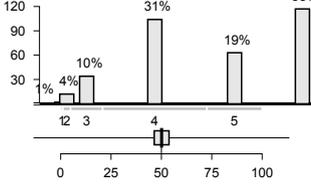
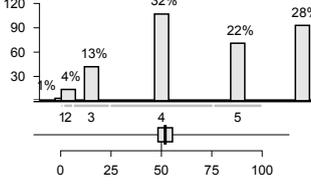
Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 338**

| Lebenswelt Schule | | | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P 1 | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule. | | | 5 | 92% | 4.43 | n. s. | → | 4.57 |
| ELT P 2 | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal. | | | 3 | 95% | 4.54 | + | ↗ | 4.63 |
| ELT P 3 | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. | | | 5 | 55% | 3.96 | n. s. | → | 4.22 |
| ELT P 4 | Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima. | | | 5 | 84% | 4.19 | + | → | 4.23 |
| ELT P 6 | An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um. | | | 2 | 88% | 4.32 | + | ↗ | 4.44 |
| ELT P 9 | Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. | | | 8 | 73% | 4.17 | n. s. | ↗ | 4.38 |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 15 | Die Schulregeln sind sinnvoll. | | | 2 | 85% | 4.26 | n. s. | → | 4.42 |
| | | | | | | | | | |
| ELT P 16 | Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. | | | 5 | 57% | 4.17 | n. s. | ↗ | 4.35 |
| | | | | | | | | | |
| ELT P 17 | Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. | | | 4 | 42% | 4.02 | n. s. | ↗ | 4.22 |
| | | | | | | | | | |

| Lehren und Lernen | | | | | | | | | |
|-------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P 23 | Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken. | | | 9 | 81% | 4.34 | n. s. | → | 4.46 |
| | | | | | | | | | |
| ELT P 25 | Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse. | | | 6 | 88% | 4.43 | n. s. | → | 4.53 |
| | | | | | | | | | |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 26 | Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt. |  | 11 | 72% | 4.31 | n. s. | → | 4.49 |
| ELT P 27 | Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. |  | 5 | 68% | 4.45 | n. s. | → | 4.63 |
| ELT P 31 | Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind. |  | 7 | 79% | 4.43 | n. s. | k. V. | 4.52 |
| ELT P 35 | Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |  | 7 | 62% | 4.26 | + | ↗ | 4.35 |
| ELT P 36 | Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm. |  | 14 | 63% | 4.05 | + | ↗ | 4.14 |
| ELT P 40 | Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. |  | 6 | 50% | 4.09 | n. s. | → | 4.31 |
| ELT P 41 | Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind. |  | 8 | 54% | 4.05 | n. s. | ↗ | 4.22 |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 43 | Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert. | | 7 | 70% | 4.09 | n. s. | ↗ | 4.21 |
| ELT P 45 | Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. | | 8 | 41% | 4.12 | n. s. | ↗ | 4.25 |
| ELT P 46 | Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern. | | 10 | 68% | 4.12 | + | ↗ | 4.25 |
| ELT P 47 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen. | | 8 | 61% | 4.04 | n. s. | k. V. | 4.18 |
| ELT P 48 | Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen. | | 12 | 58% | 4.05 | n. s. | k. V. | 4.23 |
| ELT P 51 | Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet. | | 8 | 58% | 4.18 | n. s. | k. V. | 4.29 |
| ELT P 52 | Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. | | 5 | 63% | 4.21 | n. s. | → | 4.34 |



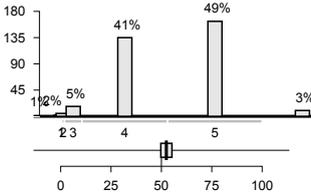
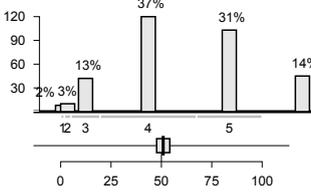
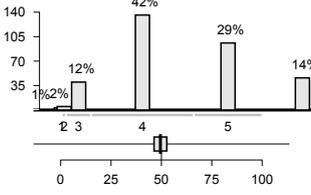
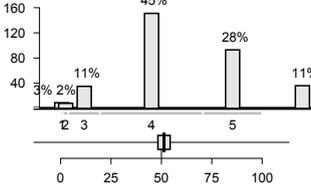
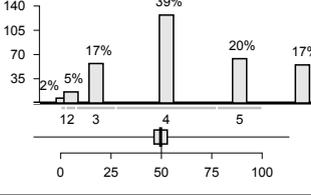
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 74 | Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte. | | | 5 | 56% | 4.11 | n. s. | → | 4.34 |
| ELT P 77 | Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen. | | | 96 | 68% | 4.17 | n. s. | → | 4.31 |
| ELT P 78 | Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair. | | | 9 | 64% | 4.29 | n. s. | → | 4.44 |
| ELT P 80 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen. | | | 7 | 57% | 4.04 | n. s. | → | 4.21 |

| Schulführung und Zusammenarbeit | | | | | | | | | |
|--|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P 106 | Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. | | | 8 | 56% | 3.89 | n. s. | ↗ | 4.24 |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|--|---------------|--|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 120 | Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern. | | keine Antwort | 6 | 69% | 4.12 | n. s. | ↗ | 4.36 |
| ELT P 137 | Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc. | | keine Antwort | 14 | 48% | 3.67 | + | ↗ | 3.98 |
| ELT P 140 | Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert. | | keine Antwort | 7 | 85% | 4.27 | + | ↗ | 4.42 |
| ELT P 141 | Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. | | keine Antwort | 11 | 87% | 4.28 | n. s. | ↗ | 4.55 |
| ELT P 142 | Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes. | | keine Antwort | 4 | 63% | 4.15 | n. s. | ↗ | 4.31 |
| ELT P 143 | Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht. | | keine Antwort | 7 | 71% | 4.14 | + | k. V. | 4.20 |
| ELT P 145 | Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden. | | keine Antwort | 4 | 93% | 4.58 | n. s. | ↗ | 4.71 |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P 146 | Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.). |  | 6 | 90% | 4.46 | n. s. | ↗ | 4.60 |
| ELT P 147 | Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen. |  | 10 | 68% | 4.18 | n. s. | ↗ | 4.44 |
| ELT P 148 | Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. |  | 12 | 71% | 4.21 | n. s. | ↗ | 4.48 |
| ELT P 149 | Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule. |  | 6 | 73% | 4.15 | n. s. | ↗ | 4.42 |
| ELT P 150 | Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren. |  | 12 | 59% | 3.92 | n. s. | ↗ | 4.28 |

| Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|---------------------|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P 900 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... | | | 2 | 85% | 4.27 | + | ↗ | 4.49 |
| ELT P 901 | Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich... | | | 4 | 86% | 4.40 | + | → | 4.51 |
| ELT P 902 | Mit der Führung dieser Schule bin ich... | | | 6 | 75% | 4.11 | n. s. | ↗ | 4.45 |
| ELT P 905 | Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich... | | | 4 | 77% | 4.11 | n. s. | ↗ | 4.39 |

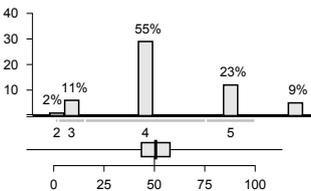
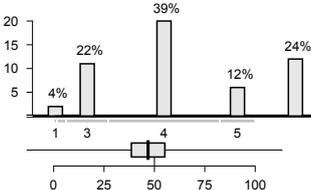
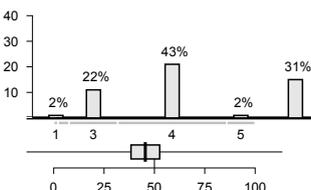


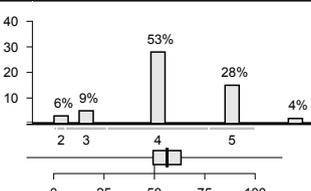
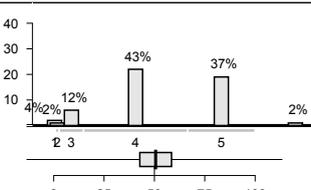
Auswertung

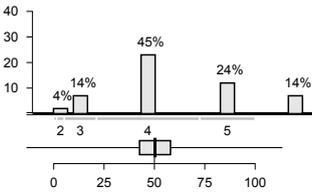
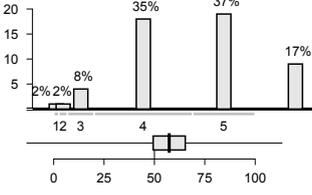
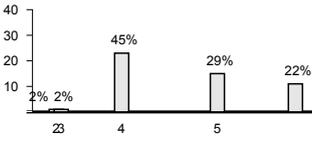
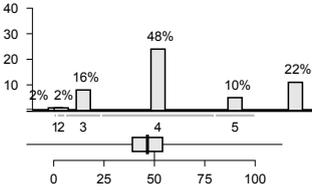
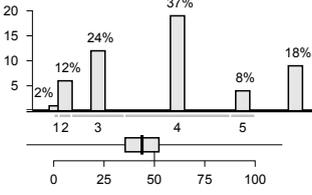
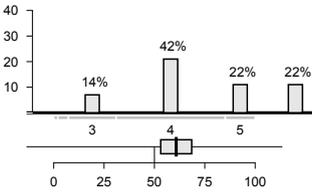
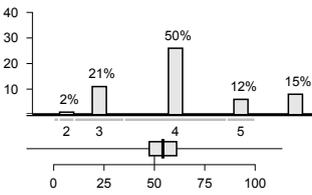
Schule Uitikon vereint, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 55**

| Lebenswelt Schule | | | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S 1 | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule. | | | 3 | 88% | 4.21 | n. s. | ↘ | 4.44 |
| ELT S 2 | Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal. | | | 2 | 92% | 4.40 | n. s. | → | 4.53 |
| ELT S 3 | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. | | | 4 | 55% | 3.68 | - | ↘ | 4.23 |
| ELT S 4 | Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima. | | | 4 | 73% | 3.84 | n. s. | → | 4.13 |
| ELT S 6 | An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um. | | | 2 | 75% | 4.03 | n. s. | → | 4.30 |
| ELT S 9 | Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. | | | 2 | 66% | 4.01 | n. s. | → | 4.25 |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|---|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 15 | Die Schulregeln sind sinnvoll. |  | | 2 | 77% | 4.12 | n. s. | ↗ | 4.35 |
| ELT S 16 | Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. |  | | 4 | 51% | 3.79 | n. s. | → | 4.18 |
| ELT S 17 | Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. |  | | 6 | 45% | 3.66 | n. s. | → | 4.05 |

| Lehren und Lernen | | | | | | | | | |
|-------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S 23 | Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken. |  | | 2 | 81% | 4.12 | n. s. | → | 4.17 |
| ELT S 25 | Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse. |  | | 4 | 80% | 4.23 | n. s. | → | 4.43 |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 26 | Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt. |  | 4 | 69% | 4.09 | n. s. | ↘ | 4.31 |
| ELT S 27 | Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler. |  | 3 | 71% | 4.32 | n. s. | ↘ | 4.43 |
| ELT S 31 | Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind. |  | 4 | 75% | 4.34 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 35 | Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |  | 5 | 58% | 3.86 | n. s. | → | 4.15 |
| ELT S 36 | Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm. |  | 4 | 45% | 3.55 | n. s. | → | 3.99 |
| ELT S 40 | Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. |  | 5 | 64% | 4.08 | + | → | 4.12 |
| ELT S 41 | Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind. |  | 3 | 62% | 3.83 | n. s. | → | 4.06 |



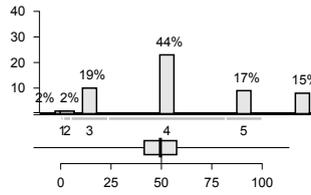
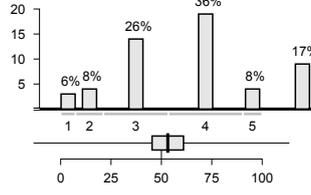
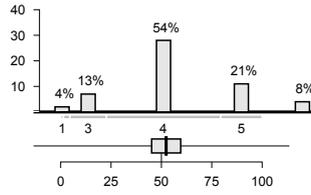
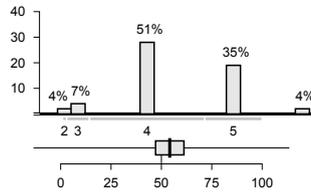
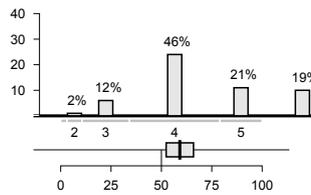
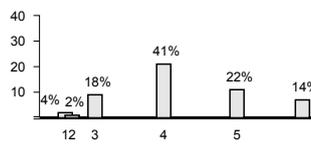
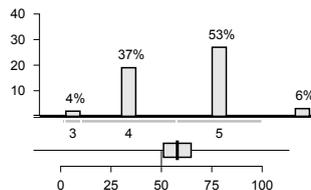
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 43 | Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert. | | | 3 | 65% | 3.88 | n. s. | → | 4.09 |
| ELT S 45 | Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. | | | 4 | 53% | 4.32 | + | → | 4.17 |
| ELT S 46 | Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern. | | | 4 | 55% | 3.63 | n. s. | ↘ | 4.01 |
| ELT S 47 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen. | | | 3 | 69% | 3.97 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 48 | Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen. | | | 4 | 63% | 3.91 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 51 | Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet. | | | 3 | 65% | 3.94 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 52 | Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. | | | 2 | 57% | 3.86 | n. s. | ↘ | 4.18 |



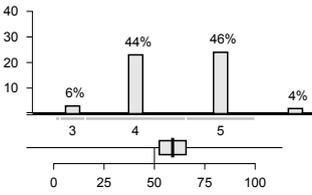
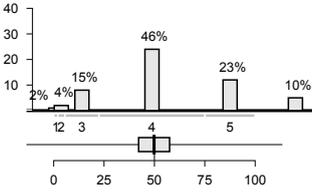
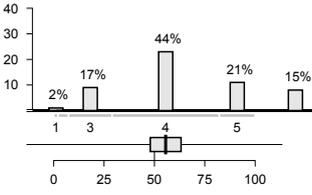
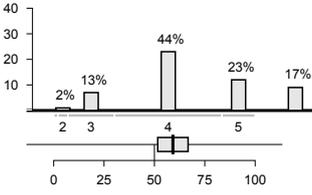
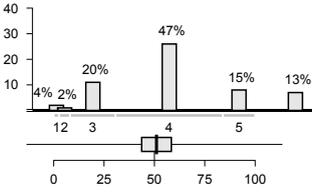
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|----------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 74 | Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte. | | | 4 | 63% | 3.95 | n. s. | ↘ | 4.36 |
| ELT S 77 | Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen. | | | 3 | 85% | 4.23 | n. s. | → | 4.24 |
| ELT S 78 | Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair. | | | 5 | 76% | 4.13 | n. s. | ↘ | 4.32 |
| ELT S 80 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen. | | | 2 | 70% | 3.97 | n. s. | ↘ | 4.19 |

| Schulführung und Zusammenarbeit | | | | | | | | | |
|--|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S 106 | Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. | | | 2 | 51% | 3.68 | n. s. | → | 4.23 |

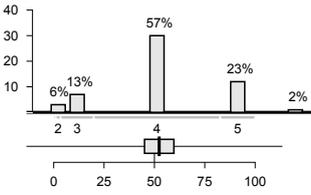
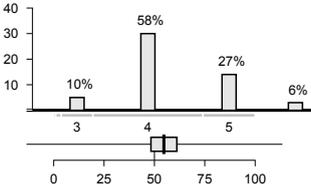
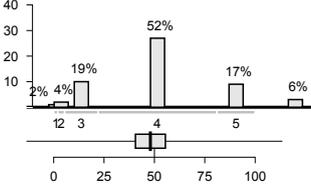
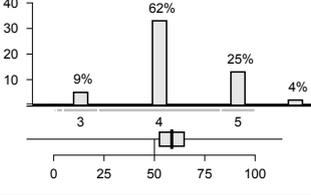


| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 120 | Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern. |  | | 3 | 62% | 3.92 | n. s. | → | 4.28 |
| ELT S 137 | Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc. |  | | 2 | 43% | 3.46 | n. s. | → | 3.72 |
| ELT S 140 | Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert. |  | | 3 | 75% | 4.03 | n. s. | ↘ | 4.25 |
| ELT S 141 | Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. |  | | 0 | 85% | 4.26 | n. s. | → | 4.43 |
| ELT S 142 | Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes. |  | | 3 | 67% | 4.08 | + | → | 4.10 |
| ELT S 143 | Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht. |  | | 4 | 63% | 3.97 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 145 | Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden. |  | | 4 | 90% | 4.54 | + | → | 4.58 |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-----------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 146 | Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.). |  | | 3 | 90% | 4.44 | + | → | 4.45 |
| ELT S 147 | Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen. |  | | 3 | 69% | 4.03 | n. s. | → | 4.36 |
| ELT S 148 | Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. |  | | 3 | 65% | 4.00 | n. s. | → | 4.11 |
| ELT S 149 | Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule. |  | | 3 | 67% | 4.07 | + | → | 4.09 |
| ELT S 150 | Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren. |  | | 0 | 62% | 3.83 | n. s. | → | 4.12 |



| Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|---------------------|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S 900 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... |  | | 2 | 79% | 4.03 | n. s. | ↘ | 4.33 |
| ELT S 901 | Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich... |  | | 3 | 85% | 4.20 | n. s. | ↘ | 4.31 |
| ELT S 902 | Mit der Führung dieser Schule bin ich... |  | | 3 | 69% | 3.91 | n. s. | → | 4.37 |
| ELT S 905 | Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich... |  | | 2 | 87% | 4.16 | + | → | 4.21 |



Auswertung

Schule Uitikon vereint, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 36**

| Lebenswelt Schule | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P 2 | Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal. | | | 0 | 94% | 4.53 | ↘ |
| LP P 3 | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. | | | 0 | 89% | 4.41 | → |
| LP P 4 | Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima. | | | 0 | 94% | 4.41 | → |
| LP P 6 | An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um. | | | 0 | 92% | 4.45 | → |
| LP P 9 | Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. | | | 0 | 100% | 4.42 | ↗ |
| LP P 13 | Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern. | | | 0 | 86% | 4.19 | k. V. |
| LP P 14 | Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft. | | | 0 | 78% | 4.21 | k. V. |
| LP P 15 | Unsere Schulregeln sind sinnvoll. | | | 0 | 92% | 4.36 | → |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P 16 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. | | | 0 | 78% | 4.11 | → |
| LP P 17 | Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. | | | 0 | 61% | 4.36 | → |
| LP P 18 | Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten. | | | 0 | 94% | 4.53 | → |

| Lehren und Lernen | | | | | | | |
|-------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P 40 | Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. | | | 0 | 75% | 4.07 | → |
| LP P 41 | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren individuellen Lernstand abgestimmt sind. | | | 0 | 78% | 4.21 | → |
| LP P 44 | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft offene Aufgabenstellungen, die individuelle Lösungen zulassen. | | | 0 | 69% | 3.83 | ↘ |
| LP P 45 | Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. | | | 0 | 78% | 4.25 | → |



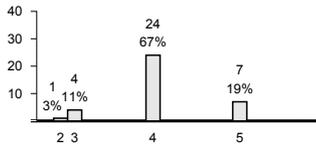
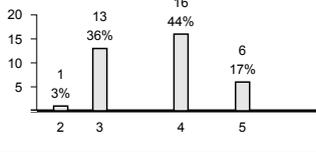
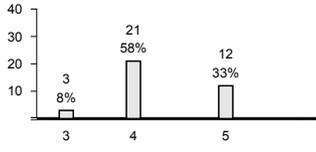
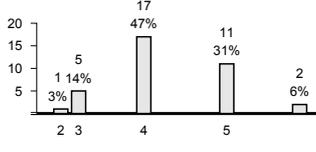
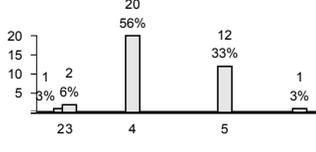
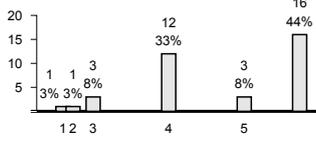
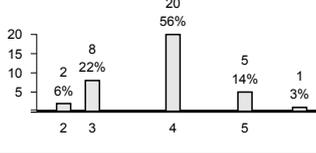
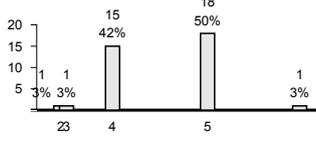
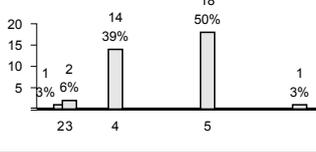
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------|---|--|--------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|---|-----|---|----|-----|---|----|-----|----|----|-----|---|-----|------|-------|-----|------|-------|
| LP P 47 | Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>17</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>14</td><td>39%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 3 | 8% | 4 | 17 | 47% | 5 | 14 | 39% | 2 | 2 | 6% | 0 | 86% | 4.35 | k. V. | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 3 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 17 | 47% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 14 | 39% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 49 | Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>31%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 5 | 14% | 4 | 19 | 53% | 5 | 11 | 31% | 1 | 1 | 3% | 0 | 83% | 4.20 | k. V. | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 5 | 14% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 19 | 53% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 11 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 51 | Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>39%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>17%</td></tr> <tr><td>12</td><td>12</td><td>33%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 4 | 11% | 4 | 14 | 39% | 5 | 6 | 17% | 12 | 12 | 33% | 0 | 56% | 4.10 | k. V. | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 4 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 14 | 39% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 6 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | 12 | 33% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 52 | Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>28%</td></tr> <tr><td>5</td><td>18</td><td>50%</td></tr> <tr><td>7</td><td>7</td><td>19%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 1 | 3% | 4 | 10 | 28% | 5 | 18 | 50% | 7 | 7 | 19% | 0 | 78% | 4.61 | k. V. | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 10 | 28% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 18 | 50% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | 7 | 19% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 60 | Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>17%</td></tr> <tr><td>7</td><td>7</td><td>19%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 2 | 6% | 3 | 6 | 17% | 4 | 15 | 42% | 5 | 6 | 17% | 7 | 7 | 19% | 0 | 58% | 3.90 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 6 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 15 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 6 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | 7 | 19% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 61 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>21</td><td>58%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 1 | 3% | 3 | 8 | 22% | 4 | 21 | 58% | 5 | 5 | 14% | 1 | 1 | 3% | 0 | 72% | 3.86 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 8 | 22% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 21 | 58% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 5 | 14% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 62 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>13</td><td>36%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>17%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 1 | 3% | 3 | 1 | 3% | 4 | 15 | 42% | 5 | 13 | 36% | 6 | 6 | 17% | 0 | 78% | 4.39 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 15 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 13 | 36% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 6 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 63 | Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>25%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 3 | 8% | 3 | 6 | 17% | 4 | 16 | 44% | 5 | 9 | 25% | 2 | 2 | 6% | 0 | 69% | 4.00 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 6 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 16 | 44% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 9 | 25% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 64 | Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>17</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 4 | 11% | 3 | 5 | 14% | 4 | 17 | 47% | 5 | 5 | 14% | 5 | 5 | 14% | 0 | 61% | 3.82 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 4 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 5 | 14% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 17 | 47% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 5 | 14% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 5 | 14% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P 65 | An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. | | 0 | 72% | 4.04 | k. V. |
| LP P 70 | Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist. | | 0 | 67% | 4.42 | → |
| LP P 71 | Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte. | | 0 | 61% | 4.36 | → |
| LP P 73 | Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen. | | 0 | 64% | 4.00 | k. V. |
| LP P 74 | Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten. | | 0 | 89% | 4.53 | → |
| LP P 80 | Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen. | | 0 | 78% | 4.14 | → |
| LP P 81 | Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen. | | 0 | 53% | 4.11 | k. V. |
| LP P 82 | In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend). | | 0 | 42% | 3.65 | k. V. |
| LP P 83 | Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. | | 0 | 42% | 3.70 | → |
| LP P 84 | Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch. | | 0 | 58% | 4.38 | → |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P 85 | Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen. | | | 0 | 67% | 4.54 | → |
| LP P 86 | Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus. | | | 0 | 53% | 4.05 | → |
| LP P 87 | Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests. | | | 0 | 53% | 4.05 | → |

| Schulführung und Zusammenarbeit | | | | | | | |
|--|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P 90 | Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar. | | | 0 | 89% | 4.34 | ↗ |
| LP P 91 | Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert. | | | 0 | 75% | 4.41 | ↗ |
| LP P 92 | An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt. | | | 0 | 78% | 4.11 | ↗ |
| LP P 93 | Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung. | | | 0 | 86% | 4.52 | ↗ |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|----------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P 94 | Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. |  | 0 | 86% | 4.06 | → |
| LP P 95 | Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. |  | 0 | 61% | 3.72 | → |
| LP P 96 | Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. |  | 0 | 92% | 4.27 | ↗ |
| LP P 97 | In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. |  | 0 | 78% | 4.18 | ↗ |
| LP P 98 | Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. |  | 0 | 89% | 4.28 | ↗ |
| LP P 99 | Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert. |  | 0 | 42% | 3.87 | → |
| LP P 100 | Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis. |  | 0 | 69% | 3.82 | → |
| LP P 101 | Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen. |  | 0 | 92% | 4.48 | ↗ |
| LP P 102 | Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert. |  | 0 | 89% | 4.47 | ↗ |

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P 103 | Unsere Entscheidungswege sind klar. | | 0 | 81% | 4.28 | ↗ |
| LP P 104 | An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll. | | 0 | 86% | 4.32 | ↗ |
| LP P 105 | Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. | | 0 | 81% | 4.24 | ↗ |
| LP P 107 | Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. | | 0 | 69% | 3.85 | → |
| LP P 121 | Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. | | 0 | 86% | 4.10 | k. V. |
| LP P 122 | Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). | | 0 | 89% | 4.41 | ↗ |
| LP P 123 | Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge. | | 0 | 89% | 4.44 | ↗ |
| LP P 124 | Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. | | 0 | 83% | 4.17 | ↗ |
| LP P 125 | In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. | | 0 | 86% | 4.26 | ↗ |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|--|---|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|---|---|-----|---|----|-----|---|----|-----|---|-----|--------|---|-----|------------|---|-----|--------|
| LP P 126 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>16</td><td>44%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 2 | 6% | 4 | 18 | 50% | 5 | 16 | 44% | 0 | 94% | 4.41 → | | | | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 18 | 50% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 16 | 44% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 127 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit) | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>16</td><td>44%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 1 | 3% | 3 | 3 | 8% | 4 | 16 | 44% | 5 | 16 | 44% | 0 | 89% | 4.38 ↗ | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 3 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 16 | 44% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 16 | 44% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 128 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung). | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>17</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>17</td><td>47%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 2 | 6% | 4 | 17 | 47% | 5 | 17 | 47% | 0 | 94% | 4.44 ↗ | | | | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 17 | 47% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 17 | 47% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 129 | Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>9</td><td>25%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>31%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>17%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 2 | 6% | 2 | 2 | 6% | 3 | 9 | 25% | 4 | 11 | 31% | 5 | 6 | 17% | 0 | 47% | 3.65 → |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 9 | 25% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 11 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 6 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 130 | Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>9</td><td>25%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12</td><td>33%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 3% | 2 | 3 | 8% | 3 | 9 | 25% | 4 | 19 | 53% | 5 | 12 | 33% | 0 | 86% | 4.26 → |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 9 | 25% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 19 | 53% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 12 | 33% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 131 | Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>15</td><td>42%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 2 | 6% | 3 | 3 | 8% | 4 | 16 | 44% | 5 | 15 | 42% | 0 | 86% | 4.32 k. V. | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 3 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 16 | 44% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 15 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 132 | Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>25%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 6 | 17% | 4 | 16 | 44% | 5 | 9 | 25% | 0 | 69% | 4.12 → | | | | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 6 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 16 | 44% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 9 | 25% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 133 | Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>22%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 2 | 6% | 2 | 4 | 11% | 3 | 4 | 11% | 4 | 18 | 50% | 5 | 8 | 22% | 0 | 72% | 4.08 ↗ |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 4 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 4 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 18 | 50% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 8 | 22% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P 134 | Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>18</td><td>50%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 3% | 4 | 13 | 36% | 5 | 18 | 50% | 0 | 86% | 4.55 ↗ | | | | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 13 | 36% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 18 | 50% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P 135 | Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht. | | | 0 | 72% | 4.31 | k. V. |
| LP P 142 | Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder. | | | 0 | 89% | 4.47 | → |
| LP P 143 | Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht. | | | 0 | 89% | 4.50 | k. V. |
| LP P 144 | Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung. | | | 0 | 92% | 4.33 | → |

| Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|---------------------|--|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P 900 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... | | | 0 | 92% | 4.42 | ↗ |
| LP P 902 | Mit der Führung unserer Schule bin ich... | | | 0 | 83% | 4.43 | ↗ |
| LP P 903 | Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich... | | | 0 | 86% | 4.39 | ↗ |



| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------|--|--|--------|---|-------------------|---------------------------------|---|----|---|---|----|---|----|-----|---|---|-----|---|---|----|---|-----|------|---|
| LP P 904 | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... | <table border="1"><caption>Satisfaction Data</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>69%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>17%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr></tbody></table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 1 | 3% | 3 | 1 | 3% | 4 | 25 | 69% | 5 | 6 | 17% | 5 | 3 | 8% | 0 | 86% | 4.13 | → |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 25 | 69% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 6 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 3 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



Auswertung

Schule Uitikon vereint, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 9**

| Lebenswelt Schule | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S 2 | Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal. | | | 0 | 100% | 4.22 → |
| LP S 3 | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. | | | 0 | 100% | 4.11 → |
| LP S 4 | Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima. | | | 0 | 89% | 3.89 k. V. |
| LP S 6 | An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um. | | | 0 | 100% | 4.22 → |
| LP S 9 | Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. | | | 0 | 78% | 3.78 ↘ |
| LP S 13 | Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern. | | | 0 | 100% | 4.22 k. V. |
| LP S 14 | Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft. | | | 0 | 44% | 3.80 k. V. |
| LP S 15 | Unsere Schulregeln sind sinnvoll. | | | 0 | 100% | 4.56 → |
| LP S 16 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. | | | 0 | 33% | 3.38 → |



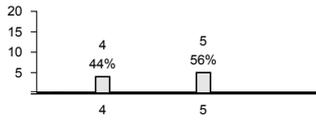
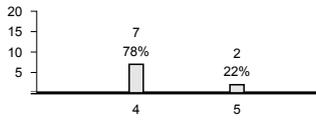
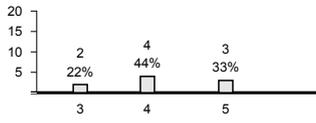
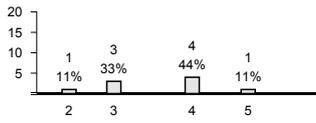
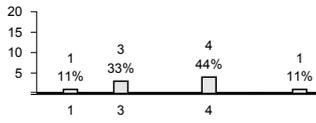
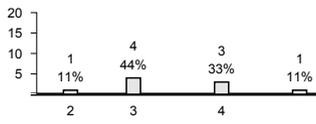
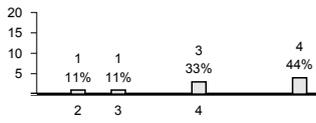
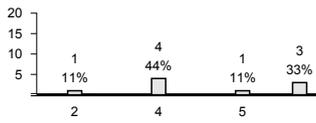
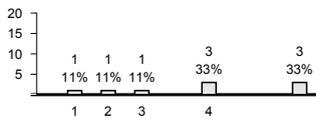
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 17 | Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt. | | | 0 | 100% | 4.33 | → |
| LP S 18 | Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten. | | | 0 | 100% | 4.22 | → |

| Lehren und Lernen | | | | | | | |
|-------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S 40 | Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. | | | 0 | 56% | 3.63 | → |
| LP S 41 | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren individuellen Lernstand abgestimmt sind. | | | 0 | 56% | 3.57 | → |
| LP S 44 | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft offene Aufgabenstellungen, die individuelle Lösungen zulassen. | | | 0 | 89% | 3.89 | → |
| LP S 45 | Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. | | | 0 | 78% | 4.00 | ↘ |
| LP S 47 | Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können. | | | 0 | 89% | 4.13 | k. V. |
| LP S 49 | Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind. | | | 0 | 89% | 4.13 | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 51 | Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden. | | 0 | 67% | 3.75 | k. V. |
| LP S 52 | Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. | | 0 | 89% | 4.13 | k. V. |
| LP S 60 | Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen. | | 0 | 22% | 3.40 | k. V. |
| LP S 61 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. | | 0 | 44% | 3.44 | k. V. |
| LP S 62 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. | | 0 | 56% | 3.63 | k. V. |
| LP S 63 | Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. | | 0 | 67% | 4.00 | k. V. |
| LP S 64 | Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt. | | 0 | 44% | 3.80 | k. V. |
| LP S 65 | An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. | | 0 | 89% | 4.50 | k. V. |
| LP S 70 | Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist. | | 0 | 100% | 4.33 | ↗ |
| LP S 71 | Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte. | | 0 | 89% | 4.50 | → |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|---------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 73 | Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen. |  | 0 | 100% | 4.56 | k. V. |
| LP S 74 | Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten. |  | 0 | 100% | 4.22 | → |
| LP S 80 | Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen. |  | 0 | 78% | 4.14 | ↗ |
| LP S 81 | Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen. |  | 0 | 56% | 3.57 | k. V. |
| LP S 82 | In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend). |  | 0 | 44% | 3.43 | k. V. |
| LP S 83 | Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. |  | 0 | 33% | 3.29 | → |
| LP S 84 | Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch. |  | 0 | 33% | 3.50 | → |
| LP S 85 | Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen. |  | 0 | 44% | 4.00 | → |
| LP S 86 | Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus. |  | 0 | 56% | 4.00 | → |
| LP S 87 | Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests. |  | 0 | 33% | 3.25 | → |



| Schulführung und Zusammenarbeit | | | | | | | |
|--|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S 90 | Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar. | | | 0 | 89% | 4.13 | → |
| LP S 91 | Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert. | | | 0 | 67% | 4.00 | → |
| LP S 92 | An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt. | | | 0 | 67% | 4.00 | → |
| LP S 93 | Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung. | | | 0 | 78% | 4.14 | → |
| LP S 94 | Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. | | | 0 | 56% | 3.71 | → |
| LP S 95 | Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. | | | 0 | 89% | 4.38 | → |
| LP S 96 | Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. | | | 0 | 100% | 4.33 | → |
| LP S 97 | In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. | | | 0 | 100% | 4.44 | → |
| LP S 98 | Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. | | | 0 | 100% | 4.22 | → |
| LP S 99 | Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert. | | | 0 | 78% | 4.00 | → |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|----------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 100 | Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis. | | 0 | 100% | 4.33 | ↗ |
| LP S 101 | Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen. | | 0 | 89% | 4.50 | → |
| LP S 102 | Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert. | | 0 | 89% | 4.38 | → |
| LP S 103 | Unsere Entscheidungswege sind klar. | | 0 | 100% | 4.44 | → |
| LP S 104 | An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll. | | 0 | 89% | 4.13 | → |
| LP S 105 | Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. | | 0 | 89% | 4.25 | → |
| LP S 107 | Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. | | 0 | 78% | 3.78 | → |
| LP S 121 | Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. | | 0 | 100% | 4.22 | k. V. |
| LP S 122 | Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). | | 0 | 89% | 4.75 | ↗ |
| LP S 123 | Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge. | | 0 | 100% | 4.56 | → |



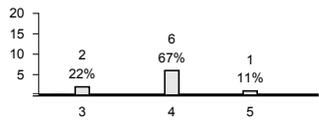
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 124 | Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. | | 0 | 89% | 3.89 | → | |
| LP S 125 | In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. | | 0 | 89% | 4.25 | → | |
| LP S 126 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags | | 0 | 100% | 4.33 | → | |
| LP S 127 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit) | | 0 | 89% | 4.13 | ↗ | |
| LP S 128 | Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung). | | 0 | 78% | 4.00 | → | |
| LP S 129 | Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. | | 0 | 56% | 3.50 | → | |
| LP S 130 | Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. | | 0 | 89% | 4.38 | → | |
| LP S 131 | Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt. | | 0 | 100% | 4.56 | k. V. | |
| LP S 132 | Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein. | | 0 | 78% | 4.14 | ↗ | |
| LP S 133 | Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig. | | 0 | 67% | 3.86 | → | |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|----------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 134 | Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein. | | | 0 | 78% | 4.29 | ↗ |
| LP S 135 | Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht. | | | 0 | 56% | 4.40 | k. V. |
| LP S 142 | Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder. | | | 0 | 67% | 3.86 | → |
| LP S 143 | Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht. | | | 0 | 56% | 3.60 | k. V. |
| LP S 144 | Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung. | | | 0 | 100% | 4.11 | → |

| Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|----------------------------|--|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S 900 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... | | | 0 | 100% | 4.56 | ↗ |
| LP S 902 | Mit der Führung unserer Schule bin ich... | | | 0 | 89% | 4.13 | → |
| LP S 903 | Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich... | | | 0 | 89% | 4.38 | → |



| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | |
|----------|--|--|--------|--|-------------------|------------------------------------|---|-----|---|---|-----|---|---|-----|---|-----|------|---|
| LP S 904 | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... |  <p>A bar chart with a vertical axis from 0 to 20. The horizontal axis has categories 3, 4, and 5. Bar 3 has a height of 2 (22%), bar 4 has a height of 6 (67%), and bar 5 has a height of 1 (11%).</p> <table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>11%</td></tr></tbody></table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 2 | 22% | 4 | 6 | 67% | 5 | 1 | 11% | 0 | 78% | 3.88 | → |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 2 | 22% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 6 | 67% | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | |



Auswertung Zusatzbefragungen

Schule Uitikon vereint, Thema Berufswahlvorbereitung, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 37**

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | 0 | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|------------|---|--|---------------|---|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S 1204 | Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an meiner Schule zufrieden. | | | 0 | 65% | 3.74 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 1205 | Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert. | | | 0 | 62% | 3.79 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 1206 | Ich weiss, welche weiteren Schritte ich im Berufswahlprozess machen muss. | | | 0 | 59% | 3.78 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S 1207 | Ich werde von der Schule im Berufswahlprozess unterstützt. | | | 0 | 76% | 3.96 | k. V. | k. V. | k. V. |

Schule Uitikon vereint, Thema Berufswahlvorbereitung, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 49**

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S 1200 | Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an der Schule meiner Tochter / meines Sohnes informiert. | | | 17 | 81% | 4.08 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 1201 | Ich bin über den aktuellen Stand meines Sohnes / meiner Tochter im Berufswahlprozess informiert. | | | 15 | 82% | 4.14 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 1202 | Ich weiss, wie ich meine Tochter / meinen Sohn im Berufswahlprozess unterstützen kann. | | | 15 | 76% | 3.96 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 1203 | Meine Tochter / mein Sohn wird im Berufswahlprozess durch die Schule unterstützt. | | | 14 | 71% | 3.96 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S 1204 | Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung der Schule zufrieden. | | | 15 | 62% | 4.00 | k. V. | k. V. | k. V. |



Schule Uitikon vereint, Thema Berufswahlvorbereitung, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 5**

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|-----------|---|--|---------------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S 1204 | Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an unserer Schule zufrieden. | | 0 | 100% | 4.60 | k. V. |
| LP S 1208 | Ich weiss, wo meine Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess stehen. | | 0 | 100% | 4.60 | k. V. |
| LP S 1209 | Schule und Berufsberatung erklären den Eltern, wie sie ihre Tochter / ihren Sohn im Berufswahlprozess unterstützen können. | | 0 | 100% | 4.40 | k. V. |
| LP S 1210 | Es gelingt, in einem Zwischenstandgespräch mit der Berufsberatungsperson eine Standortbestimmung für jede einzelne Schülerin / jeden einzelnen Schüler vorzunehmen. | | 0 | 100% | 5.00 | k. V. |
| LP S 1211 | Es gelingt, zusammen mit der Berufsberatungsperson frühzeitig zu klären, bei welchen Schülerinnen und Schülern besondere Unterstützungsmassnahmen hinsichtlich einer Anschlusslösung (berufliche Grundbildung oder weiterführende Schule) notwendig sind. | | 0 | 100% | 5.00 | k. V. |



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<http://fsb.zh.ch/>